

Heft 1/2026

Rückenwind

Dez 25 bis Feb 2026

G 10789 F

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

40 WINTERTOUREN
IN DIESEM HEFT

Verkehrspolitik
Tausendfüßler und kein Ende

rad+freizeit 2026
Hunsrück-Nahe sind Messepartner

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de



adfc
Bonn/Rhein-Sieg

**WIR STECKEN SIE
GERNE AN
MIT UNSERER
FAHRRADLEIDENSCHAFT**

**Für Radreise und Alltag,
wir haben die richtigen Lösungen**

**Fahrräder
Pedelects
Zubehör
Knowhow
Ergonomie
Service**

VELO CITY

Belderberg 18 · 53111 Bonn · T 0228/981 36 60
verkauf@velo-city.de · www.velo-city.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser.

Mit dieser Ausgabe blicken wir im **Rückenwind** nach vorn – und ein Stück zurück. Was hat sich 2025 in Sachen (Rad-)Verkehrspolitik getan, und was erwartet uns im neuen Jahr? Eines zeichnet sich bereits ab: Nach der Kommunalwahl könnte aus der in Deutschland ohnehin zögerlich verlaufenden Verkehrswende zukünftig in Bonn keine engagierte Fortführung der Mobilitätswende, sondern in mancher Hinsicht eine Rolle rückwärts werden.

Die Ankündigung des neuen Oberbürgermeisters Guido Déus, „50 Millionen Euro Einsparpotenzial“ finden zu wollen, lassen befürchten, dass davon auch die Investitionen in die Fahrradinfrastruktur betrof-

fen sein könnten. Dabei zeigen Städte wie Paris, Barcelona, Wien, Utrecht oder Amsterdam eindrucksvoll, wie mit klaren Prioritäten und gezielten Maßnahmen eine lebenswertere, sichere und klimafreundliche Mobilität möglich ist.

In Helsinki gelang es, die Zahl der Verkehrstoten 2024 auf Null zu senken – durch bessere Rad- und Fußwege, flächendeckendes Tempo 30 und konsequente Kontrolle der Tempolimits. Es geht also – wenn der politische Wille da ist. Die Frage ist: Wer hat bei uns den Mut, die Verkehrssituation und damit die Lebensqualität aller wirklich voranzubringen?

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg wird mit unser aller Engagement auch 2026 nicht nachlassen, kreative Impulse zu geben,

gemeinsam mit vielen lokalen und regionalen Initiativen. Für fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in unserer Region!

Noch ratlos was die Weihnachtsgeschenke betrifft? Wir geben Tipps für Radfans und auch im ADFC-RadHaus kann man fünfzig werden. Gute Vorsätze fürs neue Jahr, ab und zu beim ADFC aktiv zu werden? Unser neuer „Medienauftritt“ bei Infoständen wird vorgestellt und animiert zum Mitmachen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die große und nicht nachlassende Bereitschaft unserer Mitglieder, den Sprung vom Print- zum Online-**Rückenwind** zu wagen. Wir wünschen Euch allen eine entspannte, friedliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

Ihr & Euer **Rückenwind**-Team

MACH MIT BEIM ADFC BONN/RHEIN-SIEG: WIR BRAUCHEN DICH

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. ist die starke Stimme für das Radfahren in unserer Region. Wir sind Lobby, Ideenschmiede und Anlaufstelle für alle, die sich eine sichere, lebenswerte und klimafreundliche Mobilität wünschen. Dafür setzen wir uns mit Leidenschaft ein.

Dafür brauchen wir Dich! Der ADFC lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher: Wir bringen Menschen aufs Rad durch unsere Radfahrschule, Fahrradunterricht, Werkstattkurse und mehr als 400 geführte Touren im Jahr. Wir machen mit bei Aktionen wie Kidical Mass, Critical Mass und Ride of Silence, geben unsere Zeitschrift **Rückenwind** heraus und stehen für eine nachhaltige Verkehrspolitik in der Region. Wir informieren die Medien mit Pressearbeit, bieten Mobilitätstage in Betrieben, machen als sachkundige Einwohner mit in Ausschüssen der Stadt und des Kreises, präsentieren unsere Arbeit bei Veranstaltungen und Festen. Nicht zuletzt stemmen wir mit vielen Freiwilligen unsere Großveranstaltungen, die Messe *rad+freizeit* im März und den Fahrradtag im August.

All das schaffen wir nur, weil viele Ehrenamtliche mit Herzblut dabei sind – im Vordergrund und im Hintergrund: von Redaktion und Layout über Internetteam und IT-Support bis zum Vorstand. Im kommenden Jahr stehen bei uns personelle Wechsel an – eine tolle Gelegenheit für Dich, einzusteigen und Verantwortung zu übernehmen. Ob Organisationsstalent, Kreativität oder einfach Begeisterung fürs Radfahren – wir brauchen Dich! Pack mit an und gestalte die Mobilität von morgen. Mach mit – wir freuen uns auf Dich! Kontakt: vorstand@adfc-bonn.de

Euer ADFC-Vorstand

Verkehrspolitik

Die Verbreiterung der A565 durch Bonn von 20 auf 40 Meter Breite ist hoch umstritten. Fraglich ist nicht nur der Bau eines Radschnellweges entlang der Auto-



bahn. Jetzt weigert sich die Autobahn GmbH sogar, einen ausreichend breiten Radweg

im Zuge der Nordbrücke über den Rhein zu bauen. Wir beschreiben den Sachstand 6

Literarischer Blick nach vorn: So könnte der Radverkehr in zehn Jahren sein 10

Gut gemacht: Der bis zu fünf Meter breite Geh- und Radweg am Rheinufer zwischen Königswinter und Rhöndorf ist fertig. Das Projekt war aufwändig, denn der Platz wurde zwischen S-Bahn und Rheinbett gewonnen. Nicht einfach 12

Aktionen

Fahrradkino: Roadmovie und Dramen 14

Meldungen: Stadtradelergebnisse | ADFC-Sommerfest | Fahrraddemo vor der Wahl | Lit.Move: Literatur zum Radeln 17-20

Aus dem ADFC

Einladung zur Mitgliederversammlung 5

Meldungen: Geschenkideen zum Fest | Winterpause RadHaus | ADFC-Weihnachtsfeier | Analoge Medien schaffen auch Aufmerksamkeit 22-24

Junger ADFC

Jugendliches Feuer im ADFC: Unsere beiden neuen Bufdis stellen sich vor 25

Kidical Mass: Ganz schön was los 25



Rad im Alltag

Wussten Sie schon? Helsinki 23

Radfahrschule: Können Erwachsene das Radfahren erlernen? Sie können 26

Aus den Ortsgruppen

Hennef: Startschuss für Bau der Radstation 28

Siegburg: Erster Parking Day in Siegburg | Podiumsdiskussion zur Wahl 30-31

Bergisch Rhein-Sieg: Ganz schön aktiv 32

Obere Sieg: Siegradweg bleibt erhalten 34

Siebengebirge: Schäden an Geh- und Radwegen beseitigt | Wirtschaftswegekonzept | Neues Sprecherteam | Radweg saniert 35 & 40-42

Meckenheim: Zweite Inklusionstour 42

Wachtberg: Fahrradstraße gesichert | Demo zur Wahl für bessere Radwege 43-44

Bonn: Servicestationen repariert 45

Touren und Tourismus

Die Radreisevorträge im Winter 46



Spanien & Portugal: Sieben Wochen brauchte Reiseradler Leonhard Schmickler für 2992 beeindruckende Kilometer. Sein Bericht 50-54

rad+freizeit 2026: Hunsrück-Nahe ist die Partnerregion der ADFC-Radtouristikmesse am 8. März im Rhein Sieg Forum 56

Das Tourenprogramm bietet in diesem Winter 40 Touren 60-65

Die Mehrtagestouren: Viele Urlaubsangebote auf zwei Rädern 66-68



Rubriken

Die Adressenseiten 36-39

Impressum 46

Fördermitglied Drahtesel schließt 59

Termine 69

Unsere 23 Fördermitglieder 70

Redaktionsschluss für Heft 2/2026: 15.12.2025
Erscheinungstermin: 11. Februar 2026

Mitgliederversammlung 2026

Liebe ADFC-Mitglieder!

Zur Mitgliederversammlung 2026 des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. laden wir Euch herzlich ein:

Termin: Donnerstag, 19. März 2026, um 18 Uhr

Ort: Katholische Familienbildungsstätte, Lennéstraße 5, 53113 Bonn
(Fahrradabestellanlagen gibt es vor dem Haus; Hauptbahnhof, Busbahnhof und die Stadtbahn-Haltestelle Uni/Markt sind in fünf Minuten fußläufig zu erreichen)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025
3. Kassenbericht für das Jahr 2025
4. Bericht der Kassenprüfenden
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2026 und Beschlussfassung darüber
7. Wahl des Vorstands
8. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung des ADFC-NRW am Samstag, 18. April 2026, in Münster
9. Wahl von Kandidaten zur 46. ADFC-Bundeshauptversammlung am 14./15. November 2026 in Dresden
10. Beratung fristgerecht schriftlich eingereichter Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind zu richten an vorstand@adfc-bonn.de. Nach §8 (4) unserer Satzung sind alle Mitglieder antragsberechtigt, die das 12. Lebensjahr vollendet haben. Anträge zur Tagesordnung müssen schriftlich mit Begründung mindestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung, also bis zum **5. März 2026**, bei einem der beiden Vorsitzenden eingegangen sein. Verspätete Anträge bedürfen der Zulassung der Mitgliederversammlung.

Unterlagen zur Mitgliederversammlung werden bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung unter <https://www.adfc-bonn.de/Mitgliederversammlung> (bitte Großschreibung beachten!) bereitgestellt. Der Zugang erfolgt mit Username *Mitglied* und Passwort *MV2026*.

Bitte denkt daran, zur Mitgliederversammlung den ADFC-Mitgliedsausweis mitzubringen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme, eine gute Diskussion und erfolgreiche Wahlen.

Annette Quaedvlieg & Bernhard Meier

sowie alle Vorstandsmitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg



Darstellung: Raphael Architekten

Während sich Bund und Land gegen einen Radschnellweg entlang der A565 quer durch Bonn über Nordbrücke und Tausendfüßler wehren, wird genau das aktuell in Duisburg realisiert. Die neue Rheinbrücke der A40 in Duisburg erhält einen vier Meter breiten Radweg.

Radweg an der Autobahn: Muss das sein?

ADFC erwägt Klage für Radschnellweg auf Tausendfüßler und Nordbrücke

Die Verbreiterung der A565 durch Bonn von 20 auf 40 Meter Breite ist hoch umstritten in der Region. Gebäude müssen abgerissen werden, der Verkehr nimmt zu. Dazu kommt: Die Autobahn GmbH lehnt einen Radweg am Tausendfüßler und auf der neu zu bauenden Nordbrücke ab. Der ADFC denkt deshalb über eine Klage nach.

Die Diskussion um den Ausbau der A565 durch Bonn hat sich zum Symbol für den Konflikt zwischen alter und neuer Verkehrspolitik entwickelt. Schon im Frühstadium der Planung haben sich seit 2017 der ADFC, die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis für einen Radschnellweg entlang der Autobahn eingesetzt, um Bonn optimal mit dem Umland zu ver-

binden. In einer Potenzialanalyse haben Bonn und Kreis nachgewiesen, dass viele Tausend Radfahrer die neue Verbindung nutzen würden. Zwischen Hardtberg und dem Autobahndreieck Bonn-Nordost in Beuel ist der Radschnellweg zum Bedarfsplan für Radschnellverbindungen des Landes angemeldet. Der Plan, den der Landtag nach dem Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz NRW längst hätte beschließen sollen, wird jetzt in der zweiten Jahreshälfte 2026 erwartet.

Die Autobahn GmbH wehrt sich aber bis heute. Beim Neubau des maroden Tausendfüßlers, der

Tausendfüßler: Kostenexplosion

- 2015: 162,9 Mio. Euro laut Bundesverkehrswegeplan
- 2024: 300 Mio. Euro beim Erörterungstermin
- 2025: 450 Mio. Euro im Frühjahr (GA-Bericht)
- 2025: 500 Mio. Euro im September laut <https://bonnbewegt.de/>

1,8 Kilometer langen Brückenkonstruktion zwischen Endenich und Tannenbusch, die DB und Stadtbahn überbrückt, soll die Autobahn von zwei Fahrstreifen ohne Stand-

streifen je Richtung auf drei Fahrstreifen plus Standstreifen verbreitert werden. Dadurch verdoppelt sich die Breite der Autobahn von 20 auf 40 Meter.

Die Ablehnung der Integration eines Radschnellweges neben oder unter der Brücke wird seit 2018 zum einen mit drohendem Zeitverzug begründet. Der Tausendfüßler sei so marode, dass er ohne Verzögerung neu gebaut werden müsse. Nächstes Argument: „Kein Planungsauftrag“, hieß es bei Straßen.NRW, man dürfe gar nicht Radinfrastruktur an Autobahnen planen und bauen. Trotz der angeblichen Dringlichkeit hat sich der Baubeginn inzwischen von 2023 auf 2026 verzögert.

Im laufenden Planfeststellungsverfahren wird für Ende 2025/Anfang 2026 der Beschluss der Bezirksregierung Köln erwartet. Die könnte der Verweigerungshaltung der Autobahn GmbH gegen den Radschnellweg auch einen Strich durch die Rechnung machen, denn der Deutsche Bundestag hat 2020 im Fernstraßengesetz §3 Absatz 1 einen wichtigen Satz für den Radverkehr an Autobahnen eingefügt. Demnach sind Betriebswege entlang von Autobahnen auf Brücken „so zu bauen und zu unterhalten, dass auf ihnen auch öffentlicher Radverkehr abgewickelt werden kann“.



Aktuelles Bild der A40-Rheinbrücke in Duisburg: Gut zu sehen ist im Vordergrund der vier Meter breite Radschnellweg neben der Fahrbahn.



Auf der Nordbrücke, die neu gebaut werden muss, weigert sich die Autobahn GmbH, einen Radschnellweg zu bauen – anders als in Duisburg. Dabei ist die Brücke auch eine wichtige Rheinquerung für den Radverkehr.

Foto: Sascha Engst/Stadt Bonn

Und genau dies setzt die bundeseigene Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES), die ebenfalls Autobahnen baut, beim Neubau der Rheinbrücke der A40 in Duisburg um. Dort wird ein vier Meter breiter Radweg neben einer Fahrbahn gebaut, der in Zukunft Teil des Radschnellweges Ruhr (RS1) wird.

In Duisburg geht's, in Bonn angeblich nicht

Man wundert sich: Was keine 100 Kilometer stromaufwärts in Duisburg geht, soll in Bonn verboten sein. Die Autobahn GmbH behauptet, auf dem Tausendfüßler könne sie keinen Radweg bauen, weil die Brücke keinen Betriebsweg brauche. Auf der Nordbrücke dürfe sie nur einen drei Meter breiten Betriebsweg je Richtung bauen („Radfahrer und Fußgänger frei“), nicht aber einen vier Meter breiten Radweg, selbst wenn die Stadt Bonn oder das Land die Kosten dafür übernehmen. Dabei hat die Stadt beim Bau der Nordbrücke in den 1960er Jahren die heute noch vorhandenen ca. 2,70 m breiten Fuß- und Radwege bezahlt.

Und außerdem: Die Bonner Nordbrücke ist ein wichtiger Schnittpunkt im D-Netz, dem Radnetz Deutschland. Mittellandrouten (D4), Pilgeroute (D7)

und Rheinradweg (D8), allesamt auch Teile des Europeanetzes, treffen sich hier.

Juristische Prüfung des ADFC

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg fordert weiterhin, im Rahmen der Brückensanierung einen Radschnellweg zu bauen und hat im laufenden Planfeststellungsverfahren mehrfach gefordert, Fahrradinfrastruktur einzuplanen. Die Trasse ist die einzige Möglichkeit, um den Radverkehr zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und Bonn optimal zu führen. Ein Radschnellweg über die Kennedybrücke durch die Bonner und Beuel Innenstadt ist schlicht nicht möglich. Daher haben

werden müssen, sind Kosten im fünfstelligen Bereich möglich. Die kann der ADFC Bonn/Rhein-Sieg nicht stemmen. Dafür brauchen wir die Unterstützung aus der Bonner Zivilgesellschaft.

Wir hoffen wegen der bundesweiten Bedeutung – 4000 Autobahnbrücken müssen allein in den kommenden zehn Jahren neu gebaut, saniert und ausgebaut werden – auf die Unterstützung des ADFC-Bundesverbandes. Wir können der Autobahn GmbH nicht durchgehen lassen, dass die Änderung des Fernstraßengesetzes mit der Verpflichtung zum bedarfsgerechten Bau von Fahrradinfrastruktur einfach ignoriert wird. In jedem Fall werden wir vor einer so weitreichenden Entscheidung über eine Klage eine Mitgliederversammlung einberufen.

Noch ist offen, ob der Planfeststellungsbeschluss für den Tausendfüßler Auflagen zum Radverkehr enthalten wird. Sicher ist nur: Angesichts explodierender Kosten, unklarer Abrisspläne und widersprüchlicher Aussagen fordert der ADFC Klarheit:

- Der Radschnellweg entlang der A565 darf nicht länger blockiert werden
- Radwege müssen bei Neu- und Ersatzbauten von Autobahnbrücken wie gesetzlich vorgesehen bei Bedarf mitgeplant werden
- Die Verkehrswende braucht attraktive, direkte und sichere Radverbindungen.

Bernhard Meier

Petition gegen Verbreiterung

Gegen den für die Verbreiterung der Nordbrücke vorgesehenen Abriss vieler Häuser wehren sich die Betroffenen im Umfeld der Brücke. Sie haben eine Petition gestartet, in der sie fordern, die Brücke in ihrer jetzigen Dimension zu modernisieren, statt ihre Breite nahezu zu verdoppeln. Auf der Brücke solle auch in Zukunft Tempo 80 gelten. Die Petition kann jeder unterstützen auf

<https://chnng.it/SLdtdpZNyx>



Frank Begemann, stv. Verkehrspolitischer Sprecher des ADFC im Gespräch mit Anwältin Roda Verheyen auf der Brücke der Endenicher Allee über die A565.

wir mit finanzieller Unterstützung des ADFC-Landesverbandes durch eine fachlich versierte Anwaltskanzlei rechtlich prüfen lassen, ob eine Klage sinnvoll und erfolversprechend wäre.

Ergebnis der Prüfung: Eine Klage gegen die Planungen wäre möglich, die Erfolgsaussichten sind jedoch begrenzt. Zudem müsste die Autobahn GmbH bei einem Erfolg der Klage die faktischen und rechtlichen Möglichkeiten einer begleitenden Fahrradinfrastruktur neu prüfen und bewerten. Doch sie wäre weiterhin nicht zum Bau verpflichtet.

Zudem wäre eine Klage mit einem hohen Aufwand und hohen Kosten verbunden. Nach Erlass des Planfeststellungsbeschlusses ist Eile geboten: Jeweils vier Wochen für Einreichung und Begründung der Klage. Die größte Hürde: Weil in solchen Verfahren oft Gutachten erstellt

Jetzt in die Mobilitätswende investieren.



Erfolgreich nachhaltig unterwegs. Seit 1999.





Foto: Foster und Partners

Eine Stadtrundfahrt im Jahr 2035

Eine Vision des britischen Stararchitekten Norman Foster: ein riesiger Radschnellweg über den Gleisen quer durch London, mit eigenen Auf- und Abfahrten. Unser Autor Bernhard Meier hat eine Nacht lang geträumt, wie der Verkehr in Bonn des Jahres 2035 aussehen könnte...

Unser Autor Bernhard Meier hat die KI an seinem Computer angeworfen, um mit dem fiktiven Günther durch das Bonn des Jahres 2035 zu radeln. Eine Radtour in der Zukunft, schon heute aufgeschrieben.

Mein Name ist Günther, 68 Jahre alt, frisch im Ruhestand. Seit ein paar Wochen habe ich die Krawatten eingemottet und bin nach 27 Jahren im Ausland – Fernost, exotische Projekte, sehr weit weg von Bonn – zurück.

Zurück in einer Stadt, die ich eigentlich nicht wiedererkennen wollte. Von Deutschland hörte man in den letzten Jahrzehnten selten Gutes: Nichts funktioniere, alles dauere zu lange, und wenn man sich nicht gerade über die Zukunft stritt, stritt man über die Vergangenheit. Die Bahn fuhr nicht, die Menschen wurden älter, aber die Angst vor Jüngeren von anderswo blieb. Kurz: ein Land, das sich lieber in Talkshows zerlegte als etwas zu reparieren.

Und dann, am Flughafen in Dschidda, traf ich Heinz, einen alten Kumpel aus Bonner Tagen. Er

beschwerte sich lautstark über das Gepäcksystem der Riyadh Air – da wusste ich sofort: das muss Heinz sein. An der Stimme erkenne ich alte Freunde eher als am Aussehen. Wir hatten kaum Zeit, aber er drückte mir seine Karte in die Hand: „Besuch mich in Bonn! Ich zeig dir, wie sich die Stadt gemacht hat. Mit dem Rad! Du wirst staunen.“

Ankunft am Hauptbahnhof

Ein paar Wochen später stand ich vor dem Hauptbahnhof. Früher: Chaos, Dauerbaustelle, Cityring, Menschen in Eile, die nie dort ankamen, wo sie hinwollten. Heute: geordnetes Treiben. Fast verdächtig friedlich. Heinz grinste, schob mir ein Rad zu. Mein Koffer? Schon im Hotel. App-gesteuert. Ich musste nur noch in die Pedale treten.

Wir passierten den neuen Busbahnhof, der offenbar reibungs- und lautlos funktionierte. Wir radelten am frisch sanierten Universitätshauptgebäude vorbei. Das Kurfürstliche Schloss glänzte wie frisch gewienert – kein Bauzaun, keine abgesperrten Wege, keine Baucontainer. Weiter ging's auf der Adenauerallee. Ich erinnerte mich, wie hier

Staatsgäste in Begleitung weißer Motorräder entlangfahren. Heute? Fahrräder, Fußgänger, Bäume, wenige Autos auf zwei Fahrspuren. Ich hatte kurz das Gefühl, die Kurfürsten hätten damals schon fürs Rad geplant – sie ließen immerhin nur eine Kutsche je Richtung durchs Koblenzer Tor. Die Bonner hatten ja bald 300 Jahre Zeit, sich an dieses Nadelöhr zu gewöhnen.

Über die neue Rheinbrücke

„Links abbiegen!“, rief Heinz kurz vor der Weberstraße. Und plötzlich standen wir auf einer funkelneuen

Brücke über den Rhein. Eine elegante Brücke nur für Fußgänger und Radler. Mit Cafés, kleinen Buden, fliegenden Händlern. Ich nahm mein erstes Kölsch seit Jahrzehnten

mitten auf der Brücke mit Blick auf das Siebengebirge. Es schmeckte nach Heimat. Heinz bestellte gleich zwei. „Früher hat man hier über Brücken gestritten, bis keiner mehr wollte. Heute hat man einfach gebaut. Verrückt, oder?“

Wir rollten weiter durch den Beueler Rheinauenpark. Breite Wege, volle Vielfalt: Touristen mit Packtaschen, Pendler in Anzügen auf Rennrädern, Eltern mit Kinderanhängern, Lieferanten mit Lastenrädern. Platz für alle. Früher wäre hier ein einmeterzwanzig breiter „Radweg“ gewesen – mit Schlaglöchern als eingebauter Hindernisparcours. Kurz vor der Südbrücke wartete die Seilbahn. Fahrräder einfach einhängen, fertig. Wir schwebten über den Rhein Richtung Venusberg. Was für ein Blick über die Stadt.

Vom Venusberg rollten wir weiter bis zur Hardthöhe. Neue Brücken über Täler, selbst über dem berühmten Katzenloch sichere Radwege. Vor dem Verteidigungsministerium salutierten wir.

Heinz: „Die haben jetzt mehr Fahrräder als Panzer.“ Ich schwöre, ich sah tatsächlich einen General mit Helm. Fahrradhelm. Dann stiegen wir in die neue Stadtbahn – die Westbahn. Jahrzehntelang geplant, verschoben, neu erfunden, wieder verschoben. Jetzt fuhr sie. Ich musste mich kniefen.

Am Telekom-Dome auf den Radschnellweg

Beim Telekom-Dome stiegen wir aus. „Jetzt geht's schön bergab!“, kündigte Heinz an. Und tatsächlich: Ein Radschnellweg, glatt wie ein Babypopo, breit wie eine Autobahn. Wir rauschten durch Pop-

pelsdorf, Endenich, weiter über die neue Nordbrücke. Kein Stau, kein Hupen, stattdessen Rückenwind. Noch ein Schlenker nach Niederkassel, dann zurück mit der neuen Stadtbahn Bonn-

Köln. Der Rhein war plötzlich keine Barriere mehr, sondern eine schöne Aussicht. Wir stiegen am Stadthaus aus. Früher ein grauer Klotz, heute ein modernes Zentrum. „Und?“, fragte Heinz. „Ihr steuert wohl auf 90 Prozent Umweltverbund zu: kaum Autos, stattdessen Räder, Busse, Bahnen. Schon verrückt.“

Dann fiel mir noch eine letzte Frage ein: „Und wo ist eigentlich die legendäre Pissrinne?“

Heinz grinste: „Die gibt's noch – aber sie wurde saniert, verbreitert und beherbergt heute die Server mit allen alten Verkehrsprojekten, die nie umgesetzt wurden. Ein Mahnmal der Bonner, nein der deutschen Planungskultur.“

Ich lachte. Selbst aus gescheiterten Projekten macht man noch ein Denkmal.

Und ich? Ich stieg auf mein Rad, das Kölsch in den Beinen, die Sonne im Gesicht, und dachte: Bonn 2035 – wer hätte das gedacht?

Bernhard Meier



Realität 2025? Mit der Seilbahn von Beuel über den Rhein bis zum Venusberg

Foto: Peter Oszwald



Radweg Köwi-Rhöndorf richtig breit

Fast anderthalb Jahre Bauzeit – Auch in Niederdollendorf geht's weiter

Hervorragend zu befahren ist der auf bis zu fünf Meter verbreiterte Geh- und Radweg zwischen Königswinter und Rhöndorf. Abends ist der Weg mit LED-Lampen beleuchtet – diese werden aber aus Naturschutzgründen um 22 Uhr abgeschaltet.

Ein Vergnügen war es nicht, zwischen Rhöndorf und Königswinter zu radeln. Der Rheinradweg war zu eng, der Belag rau und voller Schlaglöcher und Bodenwellen. Seit April 2024 war die Route gesperrt, wurde unter schweren Bedingungen gebaut. Mit Erfolg: Seit der Einweihung Anfang September ist das Radeln dort ein Vergnügen.

Die Verbreiterung des Geh- und Radweges zwischen der Königswinterer Innenstadt und Rhöndorf war nicht einfach, denn der Radweg liegt auf 360 Metern eingezwängt zwischen den Gleisen der S-Bahn und dem Rhein. Deshalb musste die Böschung zum Rhein hin vorgeschoben werden. Dazu mussten über 300 Winkelwandelemente aus Beton eingesetzt werden, damit der Weg auf 4,25 bis 5,00 Meter verbreitert werden konnte. Die vorhandene Uferböschung aus Natursteinen wurde nach dem Einbau der Fertigbetonteile in naturähnlicher Form wieder aufgebaut.

Zudem ist die Strecke mit einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet, die über Bewegungsmelder gesteuert wird. Wegen des Naturschutzes muss sie allerdings von 22 bis 6 Uhr ausgeschaltet bleiben. „Die neue Asphaltdecke ist perfekt glatt und erlaubt es, ausgesprochen komfor-

tabil zu fahren“, lobt Lars Dierkop, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Siebengebirge. „Dass die LED-Beleuchtung ab 22 Uhr abgeschaltet ist, obwohl die Strecke neben einer Landstraße und der B42 liegt, ist wenig verständlich“, kritisiert Dierkop. „Auch nach 22 Uhr gibt es dort Radfahrer und Fußgänger, die man schlichtweg im Dunkeln stehen lässt.“

Dass die Bauarbeiten 16 Monate gedauert haben, lag unter anderem an den Hochwassern im Frühjahr 2024 sowie im Januar 2025, die die Bauarbeiten zum Erliegen brachten. Hinzu kamen Liefer- und Materialengpässe sowie die Insolvenz der ursprünglich beauftragten Firma. Zudem konnte wegen des schmalen Weges nur mit kleinen Baggern gearbeitet werden. Wegen der aufwändigen Bauweise mit den Winkelwandelementen und den schwierigen Bauverhältnissen kostete der Bau des Fuß- und Radweges 1,94 Millionen Euro, davon kamen 1,1 Millionen Euro aus dem Topf der „Nationalen Klimaschutz-Initiative“.

Der ADFC lobt ausdrücklich das Engagement der beiden Städte Königswinter und Bad Honnef, die es trotz begrenzter Planungskapazitäten und Finanzmittel geschafft haben, diese wichtige Lücke im internationalen Rheinradweg

zu schließen. „Die neue Strecke zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Kommunen, Planer und Fördergeber an einem Strang ziehen“, so ADFC-Sprecher Düerkop. „Sie verbessert nicht nur die Sicherheit und den Komfort für Radfahrende, sondern stärkt auch die Mobilität in der gesamten Region – von der Stadtgrenze zu Bonn über die Fähre Godesberg bis zu den Geschäften und Betrieben entlang des Rheinufers. Solche Investitionen zahlen auf Lebensqualität und lokale Wirtschaft gleichermaßen ein.“



Foto: Stadt Bad Honnef

Die ersten Radler auf dem neuen Rheinradweg zwischen Königswinter und Rhöndorf waren die damaligen Bürgermeister Otto Neuhoﬀ (l., Bad Honnef) und Lutz Wagner (Königswinter). Beide sind nicht mehr im Amt. Rechts im Bild ist ADFC-Vorsitzende Annette Quaedy lieg.

Ähnlichen Einsatz zeigt Königswinter auch in Niederdollendorf. Nach der Verbreiterung des schmalen Rheinradweges zwischen Oberkassel und dem Parkplatz an der Fähre Niederdollendorf auf vier Meter wird der Radweg aktuell bis zur Fähre verlängert. „Wir hoffen, dass im

weiteren Verlauf der Rheinradweg ebenfalls verbreitert wird und endlich eine Lösung für den Radverkehr im Zentrum gefunden wird“, so Lars Düerkop.

Axel Mörer



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Ein Roadmovie & zwei deutsche Dramen

Filme aus Japan und Deutschland im Fahrradkino von ADFC und Kinemathek

Mit einem japanischen Roadmovie beenden wir im Dezember unser Fahrradkino 2025. Und mit zwei aktuellen Kinofilmen geht es im Januar und Februar weiter.

Fast 4000 Kilometer war die gehörlose japanische Filmemacherin Ayako Imamura mit dem Rad in ihrem Heimatland unterwegs. Daraus ist der beeindruckende Film *Start Line* entstanden. Das gilt aber auch für die beiden deutschen Dramen *Amrum* von Fatih Akin und *Miroirs No. 3* von Christian Petzold, die beide im vergangenen Herbst ihren Kinostart und beide bei den Filmfestspielen in Cannes ihre Premiere hatten. Und das Fahrrad ist aus allen drei Filmen nicht wegzudenken.



Foto: Studio AYA

Die gehörlose Filmemacherin Ayako Imamura bei der Reparatur ihres Fahrrades.

DO., 18. Dezember 2025, 19:30 Uhr

START LINE

Japan 2016, 112 min, Roadmovie von und mit Ayako Imamura, Tetsuo Hotta und Will van Rompaey, OmU

3824 Kilometer in 57 Tagen: Im Sommer 2015 brach die seit ihrer Geburt gehörlose japanische Filmemacherin Ayako Imamura zu einer Fahrradtour vom Norden in den Süden des Landes auf. Die Reise war nicht nur eine sportlich-körperliche Herausforderung, sondern auch ein Kommunikationsexperiment: Imamura empfindet den Umgang mit hörenden Menschen oft als frustrierend, weil sie auf unüberwindbare Hindernisse stößt. Auf ihrer zweimonatigen Reise erkundet

Imamura nicht nur Land und Leute, sondern vor allem sich selbst. „Während der Reise hatte ich das Gefühl, bestimmte Dinge aufgrund meiner Gehörlosigkeit einfach nicht zu schaffen“, sagt Imamura zu ihrem Film. „Ich merkte, dass ich mich selbst durch diesen Gedanken einschränkte und schnell aufgab.“

Allerdings gewann bald ein anderer Gedanke die Überhand. „Es ist Verschwendung, mich einzumauern und mir selbst meinen eigenen Lebensraum einzuschränken. Auch ich kann mit Selbstbewusstsein an der Startlinie stehen. Schon mit dem ersten Schritt überwinde ich die Mauer und es offenbart sich eine Welt, die mir zuvor unbekannt war.“ Seit 2001 dreht Imamura Dokumentarfilme über das Leben und den Alltag gehörloser Menschen. Auf dem Filmfestival „Nippon Connection“ in Frankfurt hat sie zweimal den Publikumspreis gewonnen.

<https://studioaya-movie.com/startline/english.html>

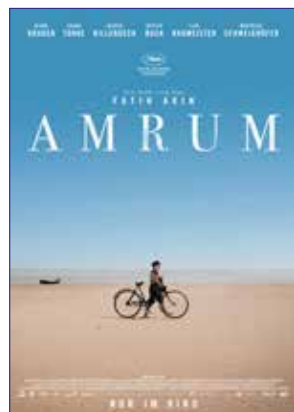
DO., 15. Januar 2026, 19:30 Uhr

AMRUM

D 2025, 100 min, mit Jasper Billerbeck (kindliche Hauptrolle), Laura Tonke, Matthias Schweighöfer, Diane Kruger, Regie: Fatih Akin
In diesem Film wird ständig mit dem Rad gefahren. Was auch

sonst auf einer kleinen Nordsee-Insel wie Amrum, in den letzten Kriegstagen

1945. In diesem beeindruckenden Film beschreibt der deutsch-türkische Filmemacher Fatih Akin aus der Perspektive des zwölfjährigen Nanning



Jährlich
fördern wir

200
Sportprojekte

Hier hält Ihr Sparplan Köln und Bonn fit.

Als Kundin und Kunde der
Sparkasse KölnBonn machen Sie
Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne fließt
zurück in die Region – und macht
für über 200 Sportprojekte
und -initiativen einen Unterschied.



sparkasse-koelnbonn.de/engagement



Sparkasse
KölnBonn

Füreinander Hier.

– gespielt vom erst zehnjährigen Jasper Billerbeck in seiner ersten Rolle –, wie die Gesellschaft der Insel zusammenbricht. Nannings Vater ist Obersturmbannführer und kämpft an der Front. Mutter Hille, eine überzeugte Nationalsozialistin, verfällt nach Hitlers Selbstmord in tiefe Depression.

Weil sie nur ein Weißbrot mit Butter und Honig essen mag, macht sich der Junge auf den Weg für die Zutaten. Er arbeitet, tauscht und lernt die Menschen der Insel und ihre Geschichten kennen. Dabei erfährt Nanning, dass sein Onkel Theo, der ihm zur Geburt ein Walfängermesser geschenkt hat, wegen der Nazis in Amerika bleiben musste und sie dessen Verlobte Ruth umgebracht haben. Wir alle tauchen tief in diese Gesellschaft auf Amrum ein und erleben, wie Nanning endlich genug Mehl, Butter, Eier und Honig beisammen hat.



Foto: Warner Brothers

In der kindlichen Hauptrolle spielt der während der Dreharbeiten erst zehnjährige Jasper Billerbeck.

Und um was geht es eigentlich in diesem Film? Das zeigt sich in einer zentralen Passage des Films, als der Onkel aus Amerika im Traum zum unschuldigen Nanning spricht. „Du kannst nichts dafür, aber du hast trotzdem damit zu tun.“ Es ist die Last der Nachfolgegeneration.

<https://www.warnerbros.de/de-de/filme/amrum#info>

DO., 19. Februar 2026, 19:30 Uhr
MIROIRS No. 3

D 2025, 86 Minuten, mit Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt und Enno Trebs, Regie: Christian Petzold

Sommer in Berlin: Die Klavierstudentin Laura ist mit ihrem Freund im Cabrio unterwegs ins Wochenende im Berliner Umland. Doch die unglückliche Laura will unbedingt zurück in die



Foto: Schramm Film

Nach einem schweren Autounfall tröstet Betty die junge Laura, deren Freund den Unfall nicht überlebt hat. Doch über der Freundschaft liegt ein dunkler Schatten.

Stadt. Auf der Landstraße kommt es zu einem schweren Unfall, ihr Freund stirbt, Laura bleibt wie durch ein Wunder unverletzt. Betty hat den Unfall beobachtet und nimmt Laura in ihr Haus auf, das direkt an der Straße liegt. Vom ersten Moment an verbindet die beiden Frauen eine tiefe Zuneigung. Laura genießt die mütterliche Fürsorge Bettys, die Arbeit im Garten. Und die Besuche in der Autowerkstatt, in der Bettys Ehemann Richard und Sohn Max leben. Es beginnt eine fast unbeschwerte, glückliche Zeit des Zusammenseins, ein Spätsommertraum. Aber da ist etwas, das nicht stimmt, ein tiefer, dunkler Schmerz, der alle vier verbindet und doch unausgesprochen bleibt.

„Reich an Ambivalenzen und Spiegelungen, ist »Miroirs No. 3« nicht nur ein Sommerfilm, sondern wie die meisten Filme Petzolds auch eine Gespenstergeschichte“, urteilt der epd-Filmdienst. „Es würde aber etwas fehlen, erwähnte man nicht die leichten Momente, die der Film ebenso hat, kleine ironische Volten und schwebende Fahrradfahrten über die Felder.“

<https://www.youtube.com/watch?v=dQQh0yZGLEA>

Axel Mörer

Fahrradkino: Zeiten & Preise

Unsere Filme beginnen immer am 3. Donnerstag des Monats um 19:30 Uhr in der Kinemathek der Brotfabrik Beuel, Kreuzstraße 16. Der Eintritt beträgt 10 €, für ADFC-Mitglieder nur 8 €, bei Überlänge ab 140 min 1 € Aufschlag. Karten gibt es auch im Vorverkauf über die Webseite der Kinemathek.

<https://www.bonnerkinemathek.de/>

Stadtradeln in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis

Bonn/Siegburg. Die Aktion *Stadtradeln* hat sich in der Region zu einem zentralen Event mit einer breiten Teilnahme etabliert. Während Bonn schon auf 14 Teilnahmen schauen kann, ist der Rhein-Sieg-Kreis seit 2017 ununterbrochen dabei.

Gegenüber dem Vorjahr schaffte **Bonn** sowohl bei den Teilnehmenden (2025: 4340) als auch den geradelten Kilometern (757.608) eine Steigerung und konnte damit sein zweit- bzw. drittbestes Ergebnis seit der ersten Teilnahme erzielen. Die Rekordwerte aus dem Jahr 2023 wurden aber nicht erreicht. Im **Rhein-Sieg-Kreis** waren beide Werte das zweite Jahr in Folge rückläufig (Radelnde 2025: 7174, Kilometer: 1.128.839) – allerdings auf vergleichsweise hohem Niveau. In der Gesamtwertung aller 3031 Teilnehmerkommunen 2025 in Deutschland schaffte es der

Rhein-Sieg-Kreis auf den 49. Platz, Bonn auf Platz 91 – hier wird die Gesamtleistung bewertet, allerdings nicht in Relation zur Einwohnerzahl.



STADTRADELN

Die Gründe für die unterschiedliche Entwicklung sind schwer auszumachen. Dass die Spitzenwerte aus dem Jahr 2023 nicht mehr erreicht wurden, hat auch mit dem Wetter zu tun. Im Jahr 2023 waren die drei Stadtradeln-Wochen durchweg trocken und angenehm zum Radfahren. In diesem Jahr, aber auch im Vorjahr, regnete es häufiger. Auch ein Wochenende war massiv betroffen. Da im Rhein-Sieg-Kreis stärker als in Bonn in der Freizeit und am Wochenende geadelt wird, könnte das eine Erklärung sein.

Hoher Zuspruch der Schulen

Sehr erfreulich ist das Engagement der Schulen im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn. Über 100 Schulteams beteiligten sich, viele landeten auf

Drahtesel

Ab sofort bis zu

-60%

Alles muss raus!

LETZTE CHANCE!

... aber natürlich mit der legendären Drahtesel-Mobilitätsgarantie.

Moltkestr. 10 – 12 • 53 173 Bonn • Tel. 02 28-36 15 45 • www.drahtesel-bonn.de
Di.-Fr. 10-13 Uhr, 14-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

den vorderen Plätzen; allen voran das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Bornheim mit 70.330 Kilometern. Mit rund 60 % der Teilnehmenden und über 878.000 Kilometern trugen die Schulteams maßgeblich zu den tollen Ergebnissen bei.

Bornheim „Fahrradhauptstadt“ im Kreis

Im Rhein-Sieg-Kreis wird jährlich beim Stadtradeln die „Fahrradhauptstadt“ des Kreises ermittelt. Genutzt wird dafür der Wert „Kilometer pro Einwohner“, um eine Vergleichbarkeit der unterschiedlich großen kreisangehörigen Kommunen herzustellen. In den letzten Jahren konnte den Titel jeweils die Stadt Bornheim erringen, so dass der Wanderpokal im dortigen Rathaus dauerhaft verblieb. Um den neu von Landrat Sebastian Schuster gestifteten Pokal entwickelte sich in diesem Jahr ein Zweikampf, der quasi mit einem Fotofinish aufgelöst werden musste. Während die Stadt Siegburg auf 4,00 km/Einwohner kam, schaffte Bornheim den Wert 4,04 und bleibt damit die „Fahrradhauptstadt“ im Rhein-Sieg-Kreis.

Attraktive Preise zu gewinnen

Auch dieses Jahr haben Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis attraktive Preise ausgelobt. Prämiert werden im Kreis die ersten drei Plätze der fahrradaktivsten Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen mit einem Gutschein jeweils in Höhe von 200 Euro. Auch Einzelpersonen werden mit Gutscheinen in Höhe von jeweils 30 Euro bedacht, wobei hier die ersten drei Plätze prämiert und weitere sieben Gewinner per Los ermittelt werden. Wegen der notwendigen Vorbereitungen wird die Auszeichnungsveranstaltung im Rhein-Sieg-Kreis erst zum Jahreswechsel stattfinden. In Bonn werden vorrangig die bestplatzierten Schulen mit Preisen für die Fördervereine geehrt.

Ausblick 2026

In Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis laufen bereits die Planungen für das kommende Jahr. Gesetz ist, dass wieder gemeinsam geradelt wird. Gerne kommen wir dem Wunsch vieler Teilnehmenden nach, wieder ins Frühjahr zu wechseln. Dort ist die Motivation zum Rad-

fahren insgesamt höher. Zudem besteht das Ziel, wieder eine gemeinsame Veranstaltung im Rahmen des Stadtradelns anzubieten. Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis würden sich freuen, wenn der ADFC dafür eine Sternfahrt anbieten könnte.

Sven Habedank

Picknick im Park: ADFC-Sommerfest mal anders

Bonn/Siegburg. Ein gelungenes Experiment war das diesjährige ADFC-Sommerfest: strahlender Sonnenschein, Biergarten-Atmosphäre, Girlanden, Luftballons und ein vielfältiges Buffet. Gleich neben unserer ADFC-Werkstatt in der Beueler Rheinaue genossen rund 70 ADFC-Mitglieder das gemütliche Beisammensein unter rauschenden Bäumen. Die gut gekühl-



Picknick: Zum ersten Mal feierte der ADFC das Sommerfest mit den Mitgliedern in der Beueler Rheinaue.

ten Getränke spendierte der Verein. Das von den Gästen kreierte Buffet fand großen Anklang und alle wurden satt! Dank Eurer Mithilfe konnten wir auf eine Kostenbeteiligung verzichten und mussten

nur einen kleinen Betrag aus der Vereinskasse aufwenden.

O-Töne am Ende: Hier ist es ja noch schöner als im Base Camp! Das Essen war lecker und reichhaltig! Gern im nächsten Jahr wieder hier! Wir sagen nochmals danke für Eure Beiträge zum Buffet und freuen uns schon auf das nächste lockere Sommerfest-Picknick in der Beueler Rheinaue 2026!

Annette Quaedvlieg

Große Fahrraddemo vor der Kommunalwahl



Alle Fotos: Lukas Krämer

Die Fahrraddemo auf dem Belderberg in Bonn

Bonn. Freitag, 29. August, drohende Regenwolken am Spätnachmittag. Doch davon ließen sich die Bonner Radlerinnen und Radler der Critical Mass und von ADFC und Radentscheid nicht abschrecken und versammelten sich gegen 18 Uhr zu Hunderten auf der Hofgartenwiese, um ihren Forderungen zur Kommunalwahl in punkto Radverkehr Nachdruck zu verleihen.



ADFC-Vorsitzende Quaedvlieg auf der Demo im Hofgarten

ADFC und Radentscheid Bonn erwarten vom zukünftigen Stadtrat die konsequente Umsetzung eines durchgängigen Veloroutennetzes, das Bonn und das Umland miteinander verbindet. Denn noch erschweren zahlreiche Lücken im Stadtgebiet und bei den Pendler Routen ein sicheres Radeln, da waren sich ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg und Radentscheid-Sprecher Steffen Schneider bei ihrer Begrüßung einig. Darüber hinaus setzen ADFC und Radentscheid auf weitere Projekte: eine vierte Rheinbrücke für Radfahrer und Fußgänger, sowie attraktive Radschnellwege im Rahmen der Sanierung des Tausendfüßlers und der Nordbrücke. Große Zustimmung fand die Betonung eines sachlichen und fairen Miteinanders. Denn polarisierende Debatten über die Verkehrspolitik bringen uns dem beschlossenen Ziel der Klimaneutralität bis 2035 kein bisschen näher.



Das Amphitheater in der Rheinaue war das Ziel der Demo.

Das Critical Mass Team hatte die Demo und die Route durch die Stadt perfekt geplant. Der mit Plakaten geschmückte Demozug führte durch die Innenstadt, zur Nordbrücke und endete in der Rheinaue. Sogar das Wetter war noch aufgeklärt und einzelne Sonnenstrahlen erhellen die Szene bis zum Einbruch der Dunkelheit. Die war nötig, um bei gekühlten Getränken und leckerer Suppe das von ARTpolis organisierte Fahrradkino *Rise up* zu genießen, angetrieben durch eine Gruppe stromerzeugender Radler. Ein stimmiger Ausklang!

Wir hoffen, bald mit dem neuen Oberbürgermeister Guido Déus und dem Stadtrat über die Planungen zum Radverkehr ins Gespräch zu kommen.

Sarah Engels und Annette Quaedvlieg



Bastian Schneider liest im Tropenhaus des Botanischen Gartens aus seinem Buch »Die Liebe der Korallen«.

Lit.Move: Lesungen unter Palmen und im Hörsaal

Bonn. Radfahren und Literatur: Das passt! Das zeigte die 6. Lit.Move des Bonner Literaturhauses und des ADFC Mitte September in Bonn. Viele neue Orte und besondere Geschichten sorgten für eine einzigartige Atmosphäre. In diesem Jahr war der beliebte Lesungsparcours Teil des Bonn-weiten Kulturfestivals „Summer of Change“ und stand unter dem Motto ökologische Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Wandel. Mit dem Rad, auch mit Bus und Bahn, waren viele Literaturfreunde unterwegs, um die Arbeiten von fünf Autoren kennenzulernen.



Noch mal die „Schulbank“ drücken im Museum Koenig.

Zum Auftakt las die Autorin Carla Kaspari im Museum August-Macke-Haus aus »Das Ende ist beruhigend«. Der Roman stellt die Frage nach dem Sinn von Kunst und politischem Engagement. Zwischen Palmen und Kakteen

im Tropenhaus des Botanischen Gartens las Bastian Schneider aus seinem Buch »Die Liebe der Korallen«. Es ist eine Auseinandersetzung mit dem Verschwinden in all seinen Facetten, von schmelzenden Gletschern bis zu persönlichen Erinnerungen. Im neuen Medienzentrum der Zentrale für Politische Bildung im Hochhaus am Bundeskanzlerplatz stellte Samuel Kramer den Lyrikband »endlich regen« vor. Ein Versuch, mit politischen Gedichten alternative Möglichkeiten in einer Welt multipler Katastrophen zu ergründen.

Passend platziert war auch die vierte Lesung in Museum Koenig, wo Fiona Sironic aus »Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft« las. Ihr Text vom Bewahren analoger Erfahrungen

Rückenwind als ePaper

Sie können den **Rückenwind** statt auf Papier auch als ePaper lesen. Der Umstieg ist einfach: Auf <https://www.adfc-bonn.de/Umfrage> können Sie das Printabo durch ein ePaper-Abo ersetzen. Diese Seite erreichen Sie auch über den QR-Code. Sie können dort auch zusätzliche Familienmitglieder angeben, die ebenfalls eine Mail erhalten sollen, wenn der neue elektronische **Rückenwind** erscheint.



in einer von Zerstörung geprägten Welt wurde jüngst nominiert für den Deutschen Buchpreis 2025.

Zum Abschluss ging es ins P26, dem Begegnungszentrum der Bonner Universität in der Fußgängerzone in der Innenstadt. Bei Kaffee und Kuchen las die Autorin Stefanie de Velasco aus ihrem Essay »Liebe Stella oder radikal hoffnungsvoll in die Zukunft«: Angesichts der drohenden Klimakatastrophe plädiert sie darin für Widerstand in Form des produktiven Scheiterns.

Fatima-Cinzia Ahmad (Literaturhaus) und Axel Mörer



Wir leben e-Bike

- Hunderte e-Bikes auf Lager
- Größte Auswahl an Drei- und Lastenrädern in Bonn
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice
- 0 % Finanzierung
- Zusammenarbeit mit 15 Leasingfirmen

≡ *e-motion* ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

e-motion e-Bike Welt Bonn | Lievelingsweg 82 | 53119 Bonn
0228 18033625 | bonn@emotion-technologies.de

Drei Geschenkideen für Radfans zum Fest

Bonn/Rhein-Sieg. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und trotzdem dreht sich für viele das Rad weiter. Wer fahrradbegeisterte Freunde hat, findet hier drei praktische Geschenkideen, die nicht nur unter dem Weihnachtsbaum gut aussehen, sondern auch im Alltag auf zwei Rädern echten Mehrwert bieten.



Foto: Gert Heinbold

Höchst praktische Geschenke für Radelfans: Multitools, Fahrradmütze, Beleuchtung und Handyhalterung.

Multitool: Hilfe für unterwegs

Ob lockere Schraube, schiefer Sattel oder schleifende Bremse: Ein kompaktes Multitool gehört in jede Trikot- oder Lenkertasche. Die kleinen Alleskönner vereinen Inbusschlüssel, Schraubendreher, oft sogar Kettenniet- und Speichenschlüssel in einem robusten Format – und sind leicht. Ideal für unterwegs. Besonders empfehlenswert: Modelle aus rostfreiem Edelstahl mit griffiger Oberfläche und gut zugänglichen Werkzeugen.

Fahrradmütze für warme Ohren

Wer bei Frost mit dem Rad unterwegs ist, kennt das Problem: Unter dem Helm wird es schnell zugig. Abhilfe schafft eine spezielle Fahrradmütze aus dünnem, aber winddichtem Material, die perfekt unter den Helm passt, ohne zu drücken. Moderne Modelle bestehen aus atmungsaktiven, elastischen Stoffen, die gleichzeitig warmhalten und Feuchtigkeit ableiten. Einige sind zusätzlich mit reflektierenden Elementen versehen und bieten somit ein Plus an Sichtbarkeit im Dunklen.

Handyhalterung für den Lenker

Ob für die Navigation oder das Tracking der Fahrt – eine gute Handyhalterung am Lenker ist ein echter Komfortgewinn. Mittlerweile gibt es clevere Systeme, die Smartphones sicher und vibrationsarm halten, sich schnell montieren lassen und sogar stoßdämpfend wirken. Wichtig beim Kauf: auf Kompatibilität mit dem eigenen Gerät achten und auf eine stabile Befestigung setzen, vor allem bei holprigen Wegen.

Fazit:

Praktisch, durchdacht und ideal für den Alltag im Sattel – mit diesen drei Geschenkideen macht man Radfahrer*innen garantiert eine Freude. Und wer weiß: Vielleicht lässt sich damit sogar die Motivation steigern, auch in der kühlen Jahreszeit öfter aufs Rad zu steigen.

Sarah Engels

Winterpause im ADFC-RadHaus

Bonn/Rhein-Sieg. Das ADFC-RadHaus in der Breite Straße in schließt über die Feiertage ab dem 22.12.2025. Ab dem 7. Januar sind wir wieder wie gewohnt für Euch da.

Die **Repaircafés** in der ADFC-Werkstatt am Skatepark finden mit Ausnahme des Dezembers wie gewohnt am 4. Dienstag im Monat statt. Allerdings wird dort im Winter nicht codiert, doch das ADFC-RadHaus steht euch für Codiertermine offen. Auch die Reparaturkurse in der Werkstatt finden regelmäßig statt und sind im Terminkalender zu finden.

Wer noch Weihnachtsgeschenke für Fahrradfreunde sucht, kann jetzt die Chance nutzen und sich während der Öffnungszeiten im RadHaus umsehen. Ob Fahrradkarte, eine Geschenkmitgliedschaft oder Sticker fürs Fahrrad – es findet sich für alle Fahrradbegeisterten eine nette Aufmerksamkeit.

Sarah Engels

Wussten Sie schon ...

... dass es möglich ist, in einer Großstadt keine Verkehrstoten mehr zu haben, also die „Vision Zero“ umzusetzen? Im August 2025 meldete die finnische Hauptstadt Helsinki (knapp 700.000 Einwohner), dass seit mehr als einem Jahr niemand mehr bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen sei. Der letzte tödliche Unfall wurde Anfang Juli 2024 registriert. Eine vergleichbar große deutsche Stadt wäre Frankfurt am Main, wo die Polizei im vergangenen Jahr 17 Verkehrstote zählte.

Durch ein Bündel von Maßnahmen hat Helsinki das geschafft:

1. Tempo 30 in Wohngebieten und im Stadtzentrum. Die Einhaltung wird durch zahlreiche Blitzer überwacht.



Fotos: City of Helsinki

Radwege werden auch im tiefsten Winter von Schnee freigehalten.



Um sichere und schnelle Verbindungen zu schaffen, baut Helsinki auch Tunnel unter verkehrsreichen Kreuzungen. Das Bild zeigt den 200 Meter langen Mariantunnel, der auf einer wichtigen Ost-West-Achse die stark befahrene Mechelininkatu-Straße unterqueren wird.

2. Gestaltung der Straßen: Schmalere und mit mehr Bäumen wirken sie bremsend auf Autofahrende ein.

3. Ausbau eines großen Radwegenetzes, sicherere Überwege für Fußgänger und Radfahrer und smartere Kreuzungen.

4. Ein gut ausgebauter und kostengünstiger Öffentlicher Nahverkehr reduziert die Auto-nutzung und damit die Zahl schwerer Unfälle.

Überleben im Straßenverkehr ist keine Glücks-sache – wann wird die „Vision Zero“ in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis Realität?

Gondula Radtke

LIEFERDIENST IN UND UM BONN HERUM



MOMO-TELEFON
0228 / 46 27 65

Anrufen →
Mailen → **ABO@BIOLADEN.COM**
Surfen → **WWW.BIOLADEN.COM**
Bestellen → **WWW.MOMOSHOP.DE**
Einkaufen → **HANS-BÖCKLER-STRASSE 1**
53225 BONN-BEUEL

ADFC-Weihnachtsfeier am 12. Dezember

Bonn/Rhein-Sieg. Ihr freut Euch schon aufs Wichteln und Klönen, auf Glühwein und Leckereien? Wir laden Euch herzlich ein zur traditionellen ADFC-Weihnachtsfeier am Freitag, 12. Dezember, um 18 Uhr in der ESG in der Bonner Südstadt, Königstraße 88. Glühwein spendiert der ADFC, Ihr sorgt für herzhaftes und süßes Fingerfood. Bitte bringt ein (Schrott-) Wichtelgeschenk mit – irgendetwas, das Ihr im Haus habt und loswerden wollt, natürlich schön weihnachtlich verpackt. Außerdem gefragt sind Radwanderkarten zum Tausch! Trinkbecher nicht vergessen. Barbara Böhm, zuständig für Vorbereitung und Wichtelspaß, ist für Mithilfe dankbar. Dafür meldet Euch per Mail bei barbara.boehm@adfc-bonn.de. Wir freuen uns auf einen adventlichen Abend mit Euch!

Euer ADFC-Vorstand Bonn/Rhein-Sieg

Das wirkt auch: Menschen analog ansprechen

Bonn/Rhein-Sieg. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg setzt bei seinen Aktionen wie dem *Fahrradtag* und beim *Bonn Fest* gezielt auf analoge Formate, um Menschen niedrigschwellig, spielerisch und persönlich anzusprechen. Statt digitaler Medien setzen wir auf kreative Medien wie Bodenzeitung, Glücksrad und ein Verkehrssicherheitsquiz.



Foto: Petra Niesbach

Bodenzeitung: Eine großflächige Umfrage am Boden lädt Passanten zum Mitmachen und Diskutieren ein. Anders als am Infotisch, wo viele zurückhaltend bleiben („Ich unterschreibe nix!“),

entsteht hier sofort ein Dialog. Passanten kreuzen an, legen Steinchen auf Felder mit Standpunkten zur Bonner Verkehrssituation und diskutieren. Die Frage „Mobilität in Bonn – was ist für Sie wichtig?“ brachte viele Meinungen hervor und den Wunsch nach Respekt und Rücksicht im Verkehr.



Foto: Bernhard Meier

Klima-Glücksrad: Kaum aufgebaut, schon wollen Kinder und Erwachsene am Rad drehen – in der Hoffnung auf einen Gewinn. Dieses Glücksrad belohnt klimafreundliche Verkehrsmittel mit kleinen Preisen. Die Scheibe ist von einer Bonner Grafikerin gestaltet und vermittelt spielerisch den CO₂-Ausstoß verschiedener Verkehrsmittel, basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Daten. Das Rad dreht sich also nicht nur zum Spaß und für kleine Preise, sondern auch für eine klare Botschaft: Klimaschutz fängt bei der Wahl des Verkehrsmittels an.

Verkehrssicherheitsquiz: Anhand von Verkehrssituationen können Teilnehmende ihr Wissen testen. Das Quiz fördert Regelkenntnis und sensibilisiert für sicherheitsrelevante Themen. Das Quiz zeigt 24 typische Alltagssituationen im Verkehr mit drei Antwortmöglichkeiten. Zusätzlich gibt es ein A0-Plakat „Goldene Regeln für Radfahrende“, denn die Prozentzahl von Verkehrsteilnehmern, die meinen, Regeln gelten nur für andere, ist über alle Mobilitätsarten ziemlich gleich verteilt.

Insgesamt zeigen die analogen Formate, dass persönliche Interaktion und spielerische Elemente manchmal wirksamer sind als digitale Medien. Sie schaffen Aufmerksamkeit, regen Diskussionen an und fördern Bewusstsein für klimafreundliche und sichere Mobilität.

Bernhard Meier

Jugendliches Feuer beim ADFC

Zwei neue Freiwillige in der ADFC-Geschäftsstelle stellen sich vor



Selfie: Simon Baier

Simon Baier und Sarah Engels sind die neuen „Bufdis“ beim ADFC Bonn/Rhein-Sieg.

Ich bin Sarah Engels und seit 1.8.2025 als Bundesfreiwilligendienstleistende beim ADFC. Seit der 5. Klasse fuhr ich beinahe täglich mit dem Fahrrad zur Schule und bin auch heute noch oft mit dem Rad unterwegs; dadurch liegt mir die Verkehrssicherheit von Radfahrenden sehr am Herzen. Jetzt freue ich mich darauf, selbst aktiv dabei mitzuwirken, dass diese sich stetig verbes-

sert, damit möglichst viele Menschen im Alltag aufs Fahrrad umsteigen können. Meine Freizeit verbringe ich beim Wandern oder Radfahren in der Natur. Bei „schlechtem“ Wetter findet man mich meistens bei kreativen Arbeiten wie Nähen oder Häkeln bei einer Tasse Tee und guter Musik.

In den ersten zwei Monaten konnte ich viele Eindrücke sammeln und mich einbringen. Besonders schätze ich das stets respektvolle Miteinander und die angenehme Atmosphäre. Deshalb möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden bedanken, die mich sehr herzlich aufgenommen und in meiner Anfangszeit unterstützt haben.

Mein Name ist Simon Baier und ich bin seit dem 1.9.2025 als Bundesfreiwilliger beim ADFC aktiv. Ich freue mich auf eine interessante Zeit voller neuer Eindrücke und Erfahrungen und möchte den ADFC bestmöglich unterstützen.

Unsere Mailadressen:

sarah.engels@adfc-bonn.de

simon.baier@adfc-bonn.de

Sarah Engels und Simon Baier

Kidical Mass im Rhein-Sieg-Kreis

Bei strahlend schönem Sonnenschein radelten bei der Kidical-Mass-Sternfahrt Ende September knapp 250 Menschen durch Siegburg und kamen bei leckeren Waffeln am Marktplatz zusammen. 125 kamen aus Sankt Augustin, 50 aus Lohmar und 74 aus Siegburg. Der Fahrradparcours wurde fleißig von den Kids angenommen, um Ihre Fahrkünste unter Beweis zu stellen. Es kamen weitere 397 Kilometer für das Stadtradeln zusammen. Das Organisationsteam ist sehr zufrieden und bedankt sich bei allen Großen und Kleinen, die dieses Event ermöglicht haben. Die nächsten Kidical Masses im Rhein-Sieg-Kreis werden wahrscheinlich im Mai 2026 stattfinden.

Foto: Yannick Jakubowski



Regel Andrang bei der Kidical Mass im Rhein-Sieg-Kreis

Damit Sie frühzeitig informiert sind, bestellen Sie unseren Kidical-Mass-Newsletter über den nebenstehenden QR-Code oder im Internet:

<https://list.radwende-rheinsieg.de/subscription/form>

Yannick Jakubowski



Können Erwachsene Radfahren lernen?

„Aber sicher“, sagt eine wissenschaftlich fundierte Auswertung

Beim ADFC Bonn/Rhein-Sieg passieren vielfältige Aktivitäten „AUF dem Rad“. Besonders erwähnenswert sind die Radfahrtschulkurse für Erwachsene. Jährlich nehmen etwa 100 Personen an unseren Wochenendkursen (10 Stunden) für erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger teil.

Die Kurse finden auf verkehrsfreien Übungsgeländen statt, mit einem Betreuungsverhältnis von einem Trainer für jeweils zwei Teilnehmende.



Foto: Anna Schell

Die Teilnehmenden am Kurs der Radfahrtschule freuen sich über ihren Erfolg

Wie erfolgreich können solche Kurse sein?

Unter dem Titel „Können Erwachsene Radfahren lernen? – Online-Evaluation eines Trainingsprogramms für erwachsene Fahranfängerinnen und Fahranfänger“ hat der Münchner Diplom-Psychologe und Leiter der Münchener ADFC-Radfahrtschule Rigas Wendel eine wissenschaftlich fundierte Auswertung der Radfahrkurse für Erwachsene Anfänger/innen und Wiedereinsteiger/innen beim ADFC Bonn für die Kursjahre 2023 und 2024 durchgeführt. Unterstützt wurde er dabei von Prof. Anja Huemer, Professorin für Verkehrspsychologie an der Universität der Bundeswehr München.

Drei Monate nach Kursende wurden die Teilnehmenden mittels eines anonymen, datenschutzkonformen Fragebogens befragt. 66 Teilnehmende aus den Kursjahren 2023 und 2024 beteiligten sich.

Die Ergebnisse:

1. Altersverteilung: Die Teilnehmenden kommen aus allen Generationen; etwa die Hälfte ist über 50 Jahre alt.
2. Vorerfahrungen: Zwei Drittel konnten vor dem Kurs kaum oder gar nicht Radfahren.
3. Nachteilsausgleich: Viele Teilnehmende stammen aus Familien, in denen Radfahren nicht üblich war. Der Kurs bietet insbesondere Frauen eine Möglichkeit, Ungleichheiten auszugleichen.
4. Motive: Hauptmotive sind Freude, Selbstwert, Gesundheit und Spaß. Zweckfahrten stellen für Anfänger noch eine Herausforderung dar.
5. Langfristige Nutzung: 40 % der Teilnehmenden fahren regelmäßig Rad, 25 % haben nach dem Kurs nicht weitergemacht.

Im freien Feedback äußerten sich die Teilnehmenden überwiegend positiv über die Kurse, die Trainer und die Organisation. Viele Teilnehmende sind zufrieden, auch wenn sie nicht zu regelmäßigen Radfahrenden geworden sind. Eine vollständige Wiedergabe der Rückmeldungen findet ihr unter dem unten eingefügten Link.

Die Evaluation zeigt, dass die Kurse eine wertvolle Unterstützung für Anfängerinnen, Anfänger und Wiedereinsteigerinnen sowie Wiedereinsteiger bieten. Die Ergebnisse werden wir nutzen, um unser Angebot der Radfahrtschule kontinuierlich weiter zu verbessern.

Martin Hintzen

Link zur Evaluation: <https://blog.frankfurt-holm.de/beitrag/koennen-erwachsene-radfahren-lernen>

DEIN **BIKE-EXPERTE** IN SANKT AUGUSTIN

Ob City, Tour oder Trail, bei uns findest du das passende Fahrrad oder E-Bike für deine Leidenschaft. Seit 1954 leben wir Fahrradbegeisterung – heute mit einem der größten Sortimente Deutschlands.

XXL-AUSWAHL:

- 50.000 Bikes und E-Bikes sofort verfügbar
- Über 50 Top-Fahrradmarken im Sortiment
- Umfangreiches Zubehör- und Bekleidungssortiment



XXL-EINKAUFSERLEBNIS:

- Kompetente Fachberatung
- Teststrecken im Innen- und Außenbereich
- Inzahlungnahme alter E-Bikes
- Café Velo für angenehme Wartezeit



XXL-SERVICES:

- Große Fachwerkstatt für Reparatur und Inspektion
- Bequemes Leasing mit allen gängigen Anbietern
- Attraktive Finanzierungs- und Versicherungsangebote
- Quickservice ohne Werkstatttermin täglich von 10 bis 16 Uhr



Top-Marken, starke Services, alles an einem Ort!

 **CARVER**

 **CUBE**

 **SPECIALIZED**

 **RIESE & MÜLLER**

 **KTM**

 **GHOST**

 **WINORA**

 **BABBOE**

 **WOOM**

 **PUKY**

 **THULE**

 **ABUS**

u. v. m.

Fahrrad XXL Feld GmbH

Einsteinstraße 35 · 53757 Sankt Augustin

MRZ – AUG Mo. – Fr.: 10:00 – 19:30 Uhr · Sa.: 10:00 – 18:30 Uhr

SEP – FEB Mo. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 10:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de

Entdecke uns
auch online:



fahrrad-xxl.de

Startschuss für die Radstation Hennef



Entwürfe: s lb architekten und ingenieure

Hennef packt es an: Die Fahrradstation am Bahnhof wird gebaut, hier der Entwurf der neuen Station.

Am 1. September hat der Bürgermeister von Hennef, Mario Dahm, mit dem ersten Spatenstich den Startschuss für den Bau der Radstation am Bahnhof gegeben. Damit hat ein langjähriger Planungs- und Diskussionsprozess für die Mobilitätswende in der Stadt einen erfolgreichen Abschluss gefunden.

Ausgangspunkt dieser Entwicklung war ein 2016 vom ADFC Hennef durch den damaligen stellvertretenden Sprecher der Ortsgruppe, Ulrich Wilke, erarbeitetes Konzept für eine Radstation am Bahnhof, das vom damaligen Sprecher Sigurd van Riesen als Antrag in den damals zuständigen Ausschuss eingebracht wurde. Es folgten viele Diskussionen über Varianten und Standorte in den zuständigen Ratsausschüssen. Nach der Wahl des neuen Bürgermeisters Mario Dahm 2020 begann die Phase der Konkretisierung des Projektes Fahrradstation. Durch den Ausschuss für Stadtplanung wurde 2022 einstimmig eine Machbarkeitsstudie mit einer Bedarfsermittlung beauftragt.

Nachdem mit knapper Mehrheit im Stadtrat entschieden wurde, einen eigenen Bau auf dem Place le Pecq in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs zu errichten, wurde ein Antrag auf Förderung im Modellprogramm des Bundesverkehrsministeriums für Fahrradparkhäuser an

Bahnhöfen gestellt. Mit dem Modellprogramm sollen gezielt Fahrradstationen an Bahnhöfen mit modellhaftem Charakter entstehen, die das Pendeln mit dem Rad und Bahn oder Bus als Alternative zum Auto fördern können.

Nur knappe Mehrheit für die Radstation

Nach Bewilligung des Förderantrags mit einer Summe von 3,66 Millionen Euro, was 90 Prozent der Gesamtkosten ausmacht, erfolgte eine europaweite Ausschreibung für die Planung des Projektes. Anfang 2025 wurde vom Bauausschuss die endgültige Freigabe für die weitere Planung erteilt – wieder mit der gleichen knappen Mehrheit von SPD, Grünen, FPD und Die



Foto: Michael Miltner

Erster Spatenstich für die neue Radstation in Hennef (v.l.): Bürgermeister Mario Dahm, Daniela Hannemann vom Bundesamt für Mobilität, Andreas Marquardt vom Bundesverkehrsministerium, Ulrich Wilke und Klaus Wagner vom ADFC, Architekt Andreas Roll und Planungsamtsleiterin Gertraud Wittmer



Ebenerdige Zufahrt: Radfahrer können direkt über eine Rampe in die Radstation Hennef hineinfahren.

Fraktion – und der Bau im September begonnen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2027 geplant. In der Tiefgarage der vollautomatischen Fahrradstation unter dem Place le Pecq wird es 392 abschließbare Stellplätze geben. Auf dem Platz entsteht ein Gebäude für eine Fahrradwerkstatt/Fahrradhandel und ein öffentliches WC. Die Stromversorgung des Gebäudes erfolgt über eine Photovoltaikanlage.

Zum Spatenstich waren ein Vertreter des Bundesverkehrsministeriums und die verantwortliche Mitarbeiterin für das Förderprogramm gekommen. Sie hoben den innovativen Ansatz hervor. Es entspricht der Zielsetzung des Ministeriums, die Verkehrswende durch die Verzahnung von Radverkehr und ÖPNV zu fördern. Sogar Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder schickte eine Botschaft. „In Hennef haben Bürgerinnen und Bürger schon bald die Möglichkeit, ihr Fahrrad oder E-Bike sicher am Bahnhof abzustellen und bequem mit öffentlichem Personenverkehr weiterzureisen. Das neue Fahrradparkhaus lässt Bahn und Rad im Alltag der Menschen näher zusammenwachsen. Das reibungslose Ineinandergreifen beider Verkehrsmittel ist ein wichtiger Schritt für die klimafreundliche Mobilität in Deutschland.“

Der Bürgermeister ordnete die Fahrradstation als Teil eines Gesamtkonzeptes ein, in das Rad-

pendler Routen, Fahrradstraßen und Bahnhof eingebunden sind. Damit wird der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad und den ÖPNV attraktiver. Das dient dem Umweltschutz und alle Verkehrsteilnehmenden profitieren davon.

Darüber hinaus hob der Bürgermeister die Bedeutung dieses Projektes für die Stadtentwicklung hervor. Durch die nachhaltige offene Gestaltung des Gebäudes aus Glas und Holz mit einer Dachbegrünung und der Begrünung der Platzfläche erhält der jetzt noch stark versiegelte Platz eine entsprechende Aufwertung.

Der ADFC Hennef hat in der ganzen Zeit den Planungs- und Diskussionsprozess begleitet und wird dieses Projekt weiter unterstützen, gerade weil es insbesondere im Wahlkampf zur Kommunalwahl starken Widerstand gegeben hat. Dieses Projekt, wie auch viele andere der Verkehrswende, ist ein Beispiel dafür, wie zäh und mit wieviel Widerstand die Entscheidungsprozesse in Politik und Verwaltung auf den verschiedenen Ebenen in NRW ablaufen. Aber das Bohren dicker Bretter bringt auch immer wieder Erfolge, wie in diesem Fall. Der ADFC Hennef bedankt sich bei unserem alten und neuen Bürgermeister für sein unbeirrtes Festhalten an der Umsetzung der Mobilitätswende in Hennef und wird dies auch weiterhin unterstützen.

Klaus Wagner



Foto: Sebastian Gocht

Der Parking Day macht's möglich: Der ADFC Siegburg nutzte Parkflächen in der Innenstadt für Freizeit und Erholung.

Siegburg. Am 19. September fand wieder – wie an jedem dritten Freitag im Jahr – der internationale Parking Day statt. Der Parking Day ist ein Aktionstag, an dem weltweit Parkflächen kreativ umgestaltet werden, um zu zeigen, wie viel Potenzial eigentlich im öffentlichen Raum steckt.

Auch in Siegburg wandelten sich in diesem Jahr erstmals einige öffentliche Parkplätze in zu kleinen, kreativen, belebten Inseln mitten in der Innenstadt. Gemeinsam mit den „Teachers for Future“ und den „Parents for Future“ hatte der Siegburger ADFC dazu eingeladen, die konventionelle Nutzung von Parkflächen infrage zu stellen und alternative Möglichkeiten zur Nutzung des Straßenraums aufzuzeigen. Dort, wo in der Neuen Poststraße sonst mehrere Autos parken, entstand ein Raum für Begegnung, für Freizeit und Erholung – mit Tischen, Stühlen, Stadtmodell, Kaffee und Kuchen.

Einige Passanten interessierten sich für das Anliegen und ließen sich zu einem Kaffee-kränzchen einladen. Ein 30 Meter langer Klimateppich führte die Klimaveränderungen seit dem 19. Jahrhundert vor Augen und die

mögliche Entwicklung bis zum Ende unseres Jahrhunderts.

Sebastian Gocht

ICH BIN DABEI

Unser ADFC Bonn/Rhein-Sieg führt seit mehreren Jahren **Schulungen zum sicheren Fahrradfahren für Schüler an Grundschulen und in der Sekundarstufe I** durch. Da es immer mehr Anfragen gibt, suchen wir weitere Aktive, die diese tolle Arbeit unseres Schulteams unterstützen wollen. Im ersten Halbjahr 2025 gab es mehr als 70 Schulungen! Dabei haben nicht nur die Schüler große Freude und gewinnen Kompetenz und steigern ihr Selbstwertgefühl, auch wir als Ausbilder erhalten unmittelbar positives Feedback von Schülern, Lehrern und Polizisten.

Welche Themen sprechen wir an oder üben ein?

- richtiges Tragen des Schutzhelms
- verkehrssicheres Rad, mit Radcheck
- Fahrübungen (Balance, Bremsen, Kurven)
- Schulung relevanter Verkehrsschilder
- Übung kritischer Verkehrssituationen
- Schulung von Lehrern und Eltern

Der erforderliche Zeitaufwand liegt in Ihrem Ermessen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich unter:

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Weitere Infos: <https://t1p.de/ADFC-Schule>

Siegburg

Das Fahrrad als Schlüssel zur Mobilitätswende

Siegburg. Auf Einladung der ADFC-Ortsgruppe Siegburg fand am 27. August 2025 eine Podiumsdiskussion mit Siegburger Politikern, z.T. Bürgermeisterkandidaten (nur Männer!) zur anstehenden Kommunalwahl statt. Rund 80 interessierte Bürger und Bürgerinnen folgten der Einladung in das Siegburger Stadtmuseum, wo nach Begrüßung durch den ADFC-Sprecher Sebastian Gocht und unter der Moderation des Bonner ADFC-Mitglieds Martin Hintzen über die Zukunft des Radverkehrs in Siegburg diskutiert wurde. Eingeladen waren die Parteien, die aktuell im Stadtrat vertreten sind.

Im Zentrum der Diskussion standen konkrete Fragen zur Umsetzung der Verkehrswende:

- Wie ernst ist es der Politik mit der Mobilitätswende?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um der „Vision Zero“ (null Verkehrstote und Verletzte) näher zu kommen?
- Wie soll die Fahrradinfrastruktur in Siegburg verbessert werden?
- Wird es eine gezieltere Mittelverwendung für den Radverkehr geben?
- Wie steht es um das Radfahren in der Fußgängerzone?
- Wie kann der Umweltverbund gestärkt werden?

Zustimmung für Stärkung des Radverkehrs

Alle Kandidaten sprachen sich grundsätzlich für eine Stärkung des Radverkehrs aus. Genannt wurden unter anderem der Ausbau von Fahrradstraßen und die Entschärfung von Unfallschwerpunkten. Einzelne Akzente setzten die Kandidaten in ihren Beiträgen:

- Hans-Joachim Neumes von der Siegburger Bürger Union (SBU) forderte neben einem

- kostenlosen ÖPNV auch Einschränkungen für den Radverkehr in der Fußgängerzone.
- Andreas Franke (SPD) betonte die besondere Bedeutung sicherer Schulwege.

Kritische Stimmen auf dem Podium bemängelten die mangelnde Konsequenz bei der Umsetzung nachhaltiger Mobilitätsstrategien, insbesondere die Aufweichung von Maßnahmen im Sinne des „SUMP“-Standards (Sustainable Urban Mobility Plan) durch aktuelle Ratsmehrheiten.



Die Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl in Siegburg

Foto: Eric Frey

Fazit der Veranstaltung

In seinem abschließenden Statement fasste ADFC-Sprecher Sebastian Gocht die zentralen Forderungen des ADFC zusammen, darunter eine bessere Infrastruktur für Radfahrende, mehr Sicherheit im Straßenverkehr und die konsequente Förderung des Umweltverbunds. Diese Forderungen wurden von den Podiumsteilnehmern im Rahmen ihrer jeweiligen Schlussworte grundsätzlich unterstützt.

Der Wille ist da

Die Veranstaltung hat gezeigt: In der politischen Rhetorik ist die Bereitschaft zur Förderung des Radverkehrs vorhanden. Nun wird entscheidend sein, wie diese Absichtserklärungen nach der Kommunalwahl in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden – auf dem Weg zu einem fahrradfreundlicheren Siegburg.

Martin Hintzen

Bergisch Rhein-Sieg**Aktive Radler in den Berggemeinden**

Bergisch Rhein-Sieg. Ende September war Schluss mit Sommer; also Zeit für einen Rückblick auf die Aktivitäten der Ortsgruppe Bergischer Rhein-Sieg-Kreis in den drei Berggemeinden.

Kidical Mass in Rösrath am 4.5.2025

Mit einer zehnköpfigen Gruppe nutzten wir eine 50 km lange Radtour von Neunkirchen nach Rösrath, um die dortige Kidical Mass Demo mit ihren Forderungen nach besseren und sicheren



Foto: Stephan Noll

Die Kids fordern: Sichere Radwege für uns!

Fahrradwegen zu unterstützen. Wir waren begeistert von der tollen Aktion mit vielen teilnehmenden Kindern auf ihren Rädern.

Geführte Radtouren im Bergischen

Im Juli, August und September nahmen insgesamt über 40 Radlerinnen und Radler an den organisierten Radtouren teil. Sie führten in den Nutscheid, an die Wahnbachtalsperre, vorbei am Heckberg nach Nümbrecht und ins Siegtal. „Wir machten uns mit 16 E-Bikern in Richtung Wahnbachtalsperre über Nebenstraßen und Radwegen mit imposanten Aussichten aufs Siebengebirge und bergische Land auf den Weg. Ein Highlight war hinter Gut Umschoss der Blick von oben auf die Talsperre mit ihrem bewaldeten Saum, und später auf dem Staudamm der Blick übers Wasser. Nach der Hälfte der Strecke kam die wohlverdiente Einkehr im Biergarten an der Sieg. Anschließend die Sieg auf der blauen Radbrücke überquert, durch Hennef und über

den Horstmannsteg erneut über den Fluss. Die Rückfahrt nach Much auf ruhigen Nebenstrecken bot weitere schöne Aussichten und einen kräftigen Anstieg. Nach gut 55 km und 750 hm rollten alle sichtlich zufrieden wieder in Much ein“, so Peter Steeger in seinem Tourenbericht.

Codier-Aktion in Ruppichterath

In Ruppichterath-Schönenberg beteiligte sich unsere Ortsgruppe aktiv am Bürger- und Familienfest „Bröltal bewegt“, sowohl mit Infostand



Foto: Peter Steeger

Oberhalb der Wahnbachtalsperre

als auch mit einem Codier-Angebot für Räder und Akkus. Das lokale Volksfest, vom örtlichen Bürgerverein sowie Sportverein organisiert, bot ein buntes und vielfältiges Angebot insbesondere für Kinder und Familien. Das Codier-Angebot des ADFC wurde von 16 Radfahrenden in Anspruch genommen. Im nächsten Jahr wollen wir Codierungen in Neunkirchen-Seelscheid und Much anbieten, in Ruppichterath eventuell in Kooperation mit dem örtlichen Radladen.

Stephan Noll



Foto: Stephan Noll

ADFC aktiv beim Bürger- und Familienfest „Bröltal bewegt“

HOME OF
RADON

MEGA AUSWAHL

E-Bikes, Fahrräder
Bekleidung & Zubehör

MEGA PREISE

**BIKE
LEASING**
ALLER GÄNGIGEN
ANBIETER

DAS BIKE-PARADIES IM RHEINLAND.

Auf zwei Ebenen findet sich alles was das Biker-Herz begehrt! Vom Gravelbike über die neueste Bike-Mode, bis hin zu einer E-Bike-Auswahl, die ihresgleichen sucht – Im Megastore wirst du fündig.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

RADON

 **KALKHOFF**

CONWAY

SANTA CRUZ

PUKY

 **HERCULES**

cervélo

 **CUBE**

 **SCOTT**

FOCUS

 **HOHEACHT**

cannondale

FLYER

 **BIANCHI**

**BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE**

Auf dem Kirchbüchel 6
53127 BONN

Öffnungszeiten:

MO - FR: 10.00 - 19.00 UHR
SA: 10.00 - 16.00 UHR



www.megastore.bike

Obere Sieg**Jetzt Klarheit: Siegradweg bleibt erhalten!**

Obere Sieg. Im Frühsommer dieses Jahres wurden die Bürgerinnen und Bürger an der Oberen Sieg von einer guten Nachricht überrascht: Der Siegunterhaltungsweg der Bezirksregierung Köln, im Volksmund Siegradweg genannt, bleibt Radlern und Spaziergängern erhalten.

Der Hintergrund

Was jedem Uneingeweihten wie eine Binsenweisheit vorkommt, hatte in Wirklichkeit jahrelang durchaus Brisanz: Da die Bezirksregierung den Weg zur Unterhaltung des Fließgewässers



Foto: Dieter Zerbin

Siegradweg bei Dreisel – hier wunderschön zu fahren ...

nicht mehr benötigte, wollte sie die Verantwortung für die Erhaltung des Weges – und vor allem die damit verbundenen Kosten – schon länger an die Anliegergemeinden abgeben. Diese sind jedoch chronisch klamm und können die Unterhaltungskosten nicht stemmen.

Zudem drohte ein rechtlicher Konflikt mit den Naturschützern, vor allem mit dem BUND. Diese argumentierten, dass bei einer Umwidmung des Weges als Rad- und Fußweg auch eine Prüfung nach FFH-Regeln stattfinden muss – und dies, obwohl der Weg seit Jahrzehnten völlig unbestritten auch als Rad- und Spazierweg genutzt wird. Eine solche Prüfung hätte die Existenz des Weges in seiner jetzigen Form gefährden können.

Die trickreiche Lösung

Die nun getroffene und ab 2026 geltende Vereinbarung sieht vor, dass eine Umwidmung des

Weges als Rad- und Fußweg nicht stattfindet und die Anliegerkommunen zwar die Unterhaltung des Weges übernehmen, die Kosten dafür jedoch aus NRW-Landesmitteln erstattet bekommen. Diese etwas trickreiche Lösung erfreut die Menschen an der Sieg zunächst ebenso wie die zahlreichen Radtouristen, da der Siegradweg eine attraktive und fast durchgängige Ost-West-Verbindung darstellt. Zu hoffen ist allerdings, dass das Konstrukt nicht ein neues Bürokratiemonster hervorbringt, zumal sich das Siegufer und der Weg in etlichen Abschnitten in unterschiedlichem öffentlichen und privaten Besitz befinden.

Aber es gibt noch Baustellen

Fragen darf man sich zudem, warum es zur Problemlösung so viele Jahre gebraucht hat. Diese Frage stellt sich besonders für das seit mittlerweile sechs Jahren nach mehreren Hangrutschen gesperrte Teilstück zwischen Dreisel und Dattenfeld. Die Lösung hier: Der Rhein-Sieg-Kreis will die Kosten für die Hangsicherung übernehmen.

Diese Aussage wurde von der zuständigen Stelle im

Kreishaus bereits vor einem Jahr gemacht, verbunden mit dem Hinweis, dass die Sperrung spätestens im Herbst 2025 „Geschichte“ sei.

Bisher jedenfalls (August 2025) ist vor Ort noch nichts Sichtbares geschehen. Im Gegenteil: Der Wegabschnitt verfällt weiter und wächst zunehmend zu.

Wir bleiben dran.

Dieter Zerbin*...dort gesperrt und zugewachsen. Wann geht's da weiter?*

Foto: Dieter Zerbin

Siebengebirge

Geh- und Radwegschäden rasch beseitigt

Bad Honnef. Ungeklärte Fragen der Zuständigkeit, Personalnot in der Verwaltung oder andere Prioritäten: Es gibt viele Gründe, warum es mit der Sanierung maroder Geh- und Radwege in Bad Honnef nur langsam vorangeht und seit Jahren bekannte Schäden, die für Fußgänger und Radfahrer eine Gefährdung darstellen, nicht behoben werden.

Muss denn erst was Schlimmes passieren?

Das hat sich die ehrenamtlichen Initiative #WirFürsKlima gefragt und die Situation zum Anlass genommen, selbst Hand anzulegen. Dazu wurden im Bereich des Geh- und Radweges entlang der Hauptstraße zwischen der Wilhelm- und der Bismarckstraße kaputte und stark abgesenkte Gehwegplatten ausgetauscht. „Wir wollen hier keinesfalls die Arbeit der Ver-



vorher

Geht doch!

nachher

Foto: #WirFürsKlima

waltung bzw. des Bauhofs machen; aber mit dieser Aktion zeigen wir, wie schnell und unkompliziert die Beseitigung solcher Schadstellen erfolgen kann, wenn der Wille dafür vorhanden ist“, so die Initiative #WirFürsKlima. „Die Reparatur trägt zudem dazu bei, dass klimafreundliches zu Fuß gehen und Radfahren attraktiver und sicherer werden“.

Initiative #WirFürsKlima

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schaff Comfort-II Elektro

RHEINISCHE FAHRRADMANUFAKTUR · SEIT 1907

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

f bonnadfc @adfc_bonnrheinsieg adfcbonn

Geschäftsstelle

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71,
53111 Bonn, 0228-6 29 63 64

Öffnungszeiten

**mittwochs und donnerstags 17-19 Uhr,
freitags und samstags 11-14 Uhr**

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Bankverbindung

Sparbank West – BIC: GENODE1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Verbandsentwicklung und Service

Verena Zintgraf verena.zintgraf@adfc-bonn.de

ADFC-Werkstatt im Skatepark

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

Georg Böhm technik@adfc-bonn.de

Vorstand / Fachbereiche

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de 0228-22 17 42

Annette Quaedvlieg 0157 75 27 04 17

Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de 0228-46 41 19

Bernhard Meier 0178 4 23 40 20

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Lilo Locher und Franz-Josef Diel (Stv.)

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de 0228-7 48 7646

Sabine Stenger 0177 8 70 53 20

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Gerd Billen (Sprecher) 0171 17 35 783

Frank Begemann (Stv.)

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid (Sprecher) 0228-45 54 13

linksrheinisch

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Sprecher) 02226-1 34 30

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer (Sprecher) 0170 4037 880

Rückenwind / Social Media

rueckenwind@adfc-bonn.de

socialmedia@adfc-bonn.de

Gondula Radtke (Sprecherin) 0151 267 42 490

Touren

tourenleitung@adfc-bonn.de

Tomas Meyer-Eppler (Sprecher) 0173 9 80 17 70

Rainer Berns (Stellvertreter)

rainer.berns@adfc-bonn.de 0152 58 90 46 49

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

pedelec@adfc-bonn.de

Martin Jennes (Sprecher) 0151 17 60 66 74

Annegret Schemmer (Stv.) 0151 12 16 36 47

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Martin Jennes (Stv.) 0151 17 60 66 74

Rad+Freizeit – Messeteam

rad-und-freizeit@adfc-bonn.de

Jörn Frank (kommissarisch) 02222-92 69 686

Elke Burbach (Stv.) 0228-2 89 39 67

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Georg Böhm (Sprecher) und **Lukas Krämer**

Weitere Arbeitsbereiche

Datenschutzbeauftragter

Datenschutz-designed-for-you@posteo.de

Manfred Monreal 0152 52 79 85 42

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst 02241- 20 48 49

Newsletter

Ulrich Keller newsletter@adfc-bonn.de

Frauen Netzwerk

frauen_netzwerk@adfc-bonn.de

Barbara Böhm 0170 48 05 103

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 0228-2 89 39 67

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de till.osthoevener@adfc-bonn.de

Till Osthövener 02222-9 95 75 88

Markus Müller

Kidical Mass

Verena Zintgraf km@adfc-bonn.de

AG Klima und Mobilität

Petra Niesbach petra.niesbach@adfc-bonn.de

Reinhard Griep reinhard.griep@adfc-bonn.de

Internet

internetteam@adfc-bonn.de

Junger ADFC

junger@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

Verkehrspolitikgruppe Bonn

Die Bonner Verkehrspolitikgruppe trifft sich am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im RadHaus, Breite Str. 71, in Bonn und auch digital. Besprochen werden aktuelle verkehrspolitische Themen. Zudem diskutiert die Gruppe mit Experten aus Wissenschaft und Verwaltung. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen!
Kontakt: verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Die ADFC-Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg www.bad-godesberg.adfc.de
bad-godesberg@adfc-bonn.de
Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67
Jürgen Mohrenstecher (Stv.) 0176 9645 1240
juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de
Gerhard Lemm (Verkehrspolitik)
gerhard.lemm@adfc-bonn.de 0228-34 57 32
Friederike Rosenauer (Touren)
friederike.rosenauer@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de
Stefan Wienke (Sprecher) 0151 21 65 13 95
Bernd Siebertz (Stv.) bernd.siebertz@adfc-bonn.de
Markus Bode (Stv.) markus.bode@adfc-bonn.de
Ulrich Wenz (Stv.) 0171 44 16 241
ulrich.wenz@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de
Hans Peter Müller (Sprecher) 0160 97 79 55 86
Till Osthöven (Sprecher) 02222-9 95 75 88

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterroth
bergischer-rsk@adfc-bonn.de
Stephan Noll (Sprecher & Ruppichterroth)
stephan.noll@adfc-bonn.de 0157 739 369 80
Carsten Klink (Neunkirchen-Seelscheid)
carsten.klink@adfc-bonn.de 0157 84 25 95 34
Josef Westhoff (Much)
josef.westhoff@adfc-bonn.de

Bornheim

www.bornheim.adfc.de
bornheim@adfc-bonn-rhein-sieg.de
Rainer Berns (Sprecher)
rainer.berns@adfc-bonn.de 0152 58 90 46 49
Kurt Schiwy (Stv.) kurt.schiwy@googlemail.com

Kreis Euskirchen

Silke Bräkelmann 02251-7 64 98
silke.braekelmann@adfc-bonn.de
Christof Hoffmann (Stellvertreter)
christof.hoffmann@adfc-bonn.de

Fahrradcodierung

Im **ADFC-RadHaus**, Breite Str. 71 in Bonn, codieren wir Räder nach Vereinbarung unter 0228-6296364 oder codierung@adfc-bonn.de. Teilen Sie uns Ihren Wunschtermin (halbe/volle Stunde) mit.

ADFC-Fahrradwerkstatt in Beuel

Ab März 26: Codieren ohne Termin jeden 4. Dienstag/Monat, 17-20 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel.

Johannes Varelmann 0175 62 49 440
johannes.varelmann@adfc-bonn.de
Jürgen Reckers jueren.reckers@adfc-bonn.de
Hennef  [adfc_hennef](https://www.instagram.com/adfc_hennef)
hennef@adfc-bonn.de www.hennef-sieg.adfc.de
Klaus Wagner (Sprecher)
klaus.wagner@adfc-bonn.de
Maïke Weingarten (Stellvertreterin)
maike.weingarten@adfc-bonn.de
Frauke Brandt
frauke.brandt@adfc-bonn.de
Michael Mildner
michael.mildner@adfc-bonn.de

Lohmar

www.lohmar.adfc.de
lohmar@adfc-bonn.de
Martin Heringer (Sprecher) 02246-10 05 99
Petra Rüsing-Peter (Stv. & Presse) 02246-64 75
petra.ruesing-peter@adfc-bonn.de
Jürgen Rosenthal (Touren) 02206-8 21 25
juergen.rosenthal@adfc-bonn.de
Marita Leimgruber (Internet)
marita.leimgruber@adfc-bonn.de
Siegmond Zöllner (Verkehrspolitik)
siegmond.zoellner@adfc-bonn.de
Treffen: Gerader Monat in Lohmar am 3. Do, in der Netzwerkstatt, Hauptstr. 27-29, 19 Uhr; in ungeraden Monaten in Wahlscheid am 3. Do im Forum Wahlscheid, Wahlscheider Str. 56, 19 Uhr

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de
Hans-Peter Eckart (Sprecher) 02225-888 61 65
Hans-Günther van Deel
(Stellvertreter & Verkehr) 02225-5619
hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de
Ludwig Rößing (Touren) 02225-13079
ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de
Uwe Ziems (Presse)
uwe.ziems@adfc-meckenheim.de
Treffen: in ungeraden Monaten am 3. Di, im Sole d'Italia, Godesberger Str. 38, Merl (Jan: 27.1)

Niederkassel

www.niederkassel.adfc.de
niederkassel@adfc-bonn.de
Peter Lorscheid 0228-45 54 13

Reinhard Hesse (Stv.) 02208 – 92 74 73
Uwe-Dirk Gallasch 0175 7091078
 uwe-dirk.gallasch@adfc-bonn.de
Gudrun Hitschler 0157 327 478 72
 gudrun.hitschler@adfc-bonn.de
Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
 Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Obere Sieg www.obere-sieg.adfc.de

Eitorf & Windeck

obere.sieg@adfc-bonn.de
Dieter Zerbin (Sprecher & Presse) 02292–2520
Heinz Krumkühler (Stv.) 02243 – 41 44
 heinz.krumkuehler@adfc-bonn.de
Andrea Lumma andrea.lumma@adfc-bonn.de
Johannes Zimmermann 0172 25 25 859
 johannes.zimmermann@adfc-bonn.de
Wolfgang Weinrich
 wolfgang.weinrich@adfc-bonn.de
Markus Häusler
 markus.haeusler@adfc-bonn.de

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de
Jörg Adolph (Touren)
 joerg.adolph@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de
Manfred Monreal (Sprecher) 0152 52 79 85 42
 manfred.monreal@adfc-bonn.de
Carsten Möhlmann (2. Sprecher) 0174 75 44 978
 carsten.moehlmann@adfc-bonn.de
Benedikt Hopmann, Kirstin Krässel
 (Presse & Internet) 0157 55 87 27 79
 presse-sankt-augustin@adfc-bonn.de
Gerhard Schwarzner (Mitglieder)
 gerhard.schwarzner@adfc-bonn.de
Treffen: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Haus Niederpleis, Paul-Gerhardt-Str. 5, Sankt Augustin

Siebengebirge

Königswinter & Bad Honnef

siebengebirge@adfc-bonn.de
Lars Düerkop (Sprecher) 0177 54 92 414
 lars.duerkop@adfc-bonn.de
Helmut Biesenbach
 hbiesenbach@netcologne.de
Frank Bechtloff
 frank.bechtloff@adfc-bonn.de
Yvonne Kaspar, Klaus Heyer, Bernhard Steinhaus

Siegburg www.siegburg.adfc.de

siegburg@adfc-bonn.de
Sebastian Gocht (Sprecher) 02241–97 17 03
Felix Franke (Stellvertreter) 02241–146 97 82
 felix.franke@adfc-bonn.de
Klaus Beib (Presse) 0151 53 06 85 12
 presse-siegburg@adfc-bonn.de
Eric Frey, eric.frey@adfc-bonn.de 0151 2727 0570
Jens Wienströer (Internet) 0178 142 73 09
 jens.wienstroer@adfc-bonn.de

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de
Volkmar Sievert (Sprecher) 02254–32 54

Troisdorf www.troisdorf.adfc.de

troisdorf@adfc-bonn.de
Wolfgang Zeidler (Sprecher) 0174 3 98 89 10
 wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de
Gerald Rathjen (Stellvertreter) 0175 2 42 15 94
 gerald.rathjen@adfc-bonn.de
Josef Petry (Presse) 0151 5663 2050
 josef.petry@adfc-bonn.de
Werner Müller 0151 2110 5603
 werner.mueller@adfc-bonn.de
Alexander Dommel 0173 37 17 379
 alexander.dommel@adfc-bonn.de
Christian Bogdanski
 christian.bogdanski@adfc-bonn.de

Wachtberg www.wachtberg.adfc.de

wachtberg@adfc-bonn.de
Andreas Stümer (Sprecher & Touren) 0228–34 87 41
Jörg Landmann (Verkehrspolitik)
 joerg.landmann@adfc-bonn.de 0228–34 89 80
Erwin Schweißhelm (Presse) 0157 34 43 28 06
 erwin.schweisshelm@adfc-bonn.de

Weitere ADFC-Kontaktadressen

ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler

Andreas Owald 02641–3099300
 og.kreis-ahrweiler@adfc-rlp.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf 0211–68 70 80
 info@adfc-nrw.de nrw.adfc.de

ADFC-Bundesverband

Zimmerstr. 26/27, 10969 Berlin 030–20914 98–0
 kontakt@adfc.de www.adfc.de

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof

Quantiusstraße 31, 53115 Bonn 0228–9 81 46 36
 radstation@caritas-bonn.de
 www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung
 Mackestr. 36, 53119 Bonn 0228–67 64 79
 bikehouse@caritas-bonn.de www.caritas-bonn.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53, 53721 Siegburg
 radhaus@awo-bnsu.de 02241–14 73 05
 Mo–Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Alfter

Julia Müller 0228-64 84-269
julia.mueller@alfter.de

Bad Honnef

Friederich Watzke 02224-184-378
friederich.watzke@bad-honnef.de

Bornheim

Matthias Kropsch 02222-945-372
matthias.kropsch@Stadt-Bornheim.de

Eitorf

Marius Röhnisch 02243-89-242
marius.roehnisch@eitorf.de

Euskirchen

Meike Mäncher 02251-14-461
mmaencher@euskirchen.de

Hennef

Dominic Drieschner 02242-888-528
mobilitaet@hennef.de

Königswinter

Stefanie Otto 02244-889-181
stefanie.otto@koenigswinter.de

Lohmar

Rupert Eggers 02246-15-149
rupert.eggers@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 02225-917-167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Birgit Hamann 02245-68 71
birgit.hamann@much.de

Neunkirchen-Seelscheid

Judith Depner 02247-303-311
judith.depner@neunkirchen-seelscheid.de

Niederkassel

Fee Rebbe 02208-94 66-819
f.rebbe@niederkassel.de

Rheinbach

Laura Hupperich 02226-917-270
mobilitaet@stadt-rheinbach.de

Ruppichterath

Peter Gauchel 02295-49 23
Peter.Gauchel@ruppichterath.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle 02241-243-726
ulrich.kalle@sankt-augustin.de

Siegburg

mobilitaet@siegburg.de 02241-102-1375

Swisttal

Kornelia Starke 02255-309-622
kornelia.starke@swisttal.de

Troisdorf

Oliver Neugebauer 02241-900-407
(Fahrradbeauftragter) NeugebauerO@troisdorf.de

Wachtberg

Vanessa Beyer 0228-95 44-161
vanessa.beyer@wachtberg.de

Windeck

Tobias Henrichs 02292-601-159
tobias.henrichs@gemeinde-windeck.de

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank 02241-13-23 32
(Fahrradbeauftragte, Verkehrskonzepte)
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Ruth Römer 02241-13-38 15
(Radverkehr, Radwegebeschilderung)
ruth.roemer@rhein-sieg-kreis.de

Bonn

Fahrradteam
Felix Maus, felix.maus@bonn.de 77 4476

Reinigung der Radwege
Bonnorange-Servicetelefon 555 27 20

Bauliche Schäden auf Radwegen
Dustin Wilke (Tiefbauamt) 77 54 05
dustin.wilke@bonn.de

Sicherheit an Baustellen
Guido Metternich (Tiefbauamt) 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen
Carsten Sperling (Ordnungsamt) 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Überwuchs an Radwegen
Amt für Umwelt und Stadtgrün 77 44 99
info-stadtgruen@bonn.de

Ordnungstelefon 77 33 33

Strassen.NRW

Niederlassung Rhein-Berg
Jutta Diekmann, radverkehr-RB@strassen.nrw.de

Niederlassung Vile-Eifel
Anne Behrend & Wulf von Katte
radverkehr-VE@strassen.nrw.de

Bitte beachten Sie: Die Kontaktpersonen in den Kommunen sind nur für allgemeine Fragen zur Fahrradmobilität zuständig, nicht für geführte ADFC-Radtouren. Hierzu bitte die jeweiligen ADFC-Tourenleitungen (Rubrik Tourenprogramm) kontaktieren.

Siebengebirge

Das Königswinterer Wirtschaftswegekonzept

Königswinter. Seit einigen Jahren arbeitet die Stadt Königswinter an einem umfassenden Wirtschaftswegekonzept mit dem Ziel, das ländliche Wegenetz langfristig so zu gestalten, dass es den vielfältigen Ansprüchen von Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Nahverkehr, Tourismus, aber auch dem Rad- und Fußverkehr gerecht wird. Mit einer Laufzeit von 20 bis 25 Jahren setzt das Konzept auf Nachhaltigkeit, Multifunktionalität und Finanzierbarkeit.



Foto: Stadt Königswinter

Vorzüglich zum Radeln: Im Pleiser Baumschulland hat die Stadt Wirtschafts- und Radwege neu asphaltiert.

Grundlagen und Bestandsaufnahme

Erfasst wurden sowohl öffentliche Wege unter städtischer Unterhaltungspflicht sowie private Wege im Außenbereich. Insgesamt umfasst das Netz etwa 324 Kilometer gemeindliche Wege, 70 Kilometer private und 75 Kilometer Landeswege. Viele Abschnitte sind sanierungsbedürftig, einige dringend. Eine Projektgruppe mit rund 25 Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Landwirtschaft, Feuerwehr, Forstwirtschaft, Tourismus und Verwaltung begleitete den Prozess. Zudem gab es Bürgerdialoge und ein virtuelles Beteiligungsportal, an dem sich auch der ADFC intensiv mit Befahrungen einbrachte.

Handlungsempfehlungen

Empfohlen werden Ertüchtigungen, punktuelle Verbreiterungen und Brückensanierungen.

Wege mit geringer Bedeutung sollen zurückgestuft oder aufgegeben werden. Auch ökologische Aspekte wie Wegeränder, Drainagen und Erosionsschutz spielen eine Rolle. Finanziert werden soll vieles über EU- und Landesmittel; das Konzept selbst wurde bereits zu 75 Prozent gefördert.

Erste Umsetzungsschritte

Mittlerweile wurden erste Maßnahmen realisiert. Ein Beispiel ist der Weg „Auf dem Schnorrenberg“ zwischen Oelinghoven und Bockeroth: Dort wurde die Fahrbahndecke erneuert, die Entwässerung verbessert und die Trasse punktuell verbreitert. So profitieren Landwirtschaft ebenso wie Radfahrende und Fußgänger. Auch der ADFC-Siebengebirge hat die Umsetzung begleitet. Wie im vorangegangenen Artikel beschrieben zeigte sich bei einer Tour mit Bürgermeister Lutz Wagner und ADFC-Mitgliedern wo Handlungsbedarf besteht.

Relevanz für den Radverkehr

Für Radfahrende sind Wirtschaftswege von zentraler Bedeutung: Sie verbinden Dörfer, dienen als Schulwege und bieten sichere Alternativen zu Landstraßen. Der ADFC fordert daher, dass sie stärker ins regionale Radwegenetz integriert werden. Besonders im Bergbereich fehlen Radwege entlang der Hauptstraßen. Hier können Wirtschaftswege Abhilfe schaffen – aber nur wenn sie ertüchtigt, beschildert und für den Radverkehr geöffnet werden.

Der ADFC Siebengebirge setzt sich für eine beschilderte Route ein, die mehrere Dörfer verbindet und als Schulweg nach Oberpleis dient. Außerdem soll das Einfahrverbot für Fahrräder in die Ittenbacher Kirchstraße aufgehoben und

Rückenwind im Laden!

Sie wollen Exemplare unseres Fahrrad-Magazins **Rückenwind** in ihrem Geschäft, in Ihrer Gaststätte, Buchhandlung oder Kiosk auslegen? Wir senden Ihnen gerne ein paar Exemplare. Zum Start vielleicht 10, wenn der **Rückenwind** bei Ihnen gut läuft, liefern wir gern nach. Schreiben Sie an: info@adfc-bonn.de.

dort eine Fahrradstraße eingerichtet werden. Kritik gibt es am nicht regelkonformen Zweirichtungsweg an der L331, der nach Ansicht des ADFC aufgehoben werden sollte.

Ausblick

Das Konzept ist ein wichtiger Schritt, um Königswinter fit für die Zukunft zu machen. Es soll land- und forstwirtschaftliche Belange mit den Bedürfnissen von Freizeitnutzern und Radfahrenden in Einklang bringen. Entscheidend wird sein, wie konsequent die Stadt die Empfehlungen umsetzt und welche Fördermittel fließen.

Für den ADFC bleibt klar: Wirtschaftswege sind mehr als nur Zufahrten für Traktoren. Sie sind Lebensadern für klimafreundliche Mobilität, sichere Schulwege und attraktive Freizeitangebote. Damit sie diese Funktionen erfüllen, müssen sie gepflegt, beschildert und für den Radverkehr geöffnet werden. Nur so wird Königswinter zu einer Stadt, in der nachhaltige Mobilität im Alltag erlebbar wird.

Neues Sprecherteam in der OG-Siebengebirge

Siebengebirge. Am 6. Oktober 2025 wurde auf der Mitgliederversammlung der ADFC-Ortsgruppe Siebengebirge im Restaurant Cesarino in Rhöndorf ein neues Sprecherteam gewählt.

Künftig leiten Frank Bechtloff, Helmut Biesenbach, Lars Düerkop, Klaus Heyer, Yvonne Kaspar und Bernhard Steinhaus gemeinsam die Geschicke der Ortsgruppe. Ansprechpartner der Ortsgruppe ist Lars Düerkop. Bernhard Steinhaus, der nach vielen Jahren als Sprecher nicht erneut kandidierte, bleibt dem Team weiterhin erhalten.

Am 17. November 2025 findet die konstituierende Sitzung zur Aufgabenverteilung im Bredershof in Niederdollendorf statt.

Beide Berichte
Lars Düerkop

Tinnitus?

Sie fühlen sich durch ein Ohrgeräusch belastet und möchten erfahren, ob eine Linderung möglich ist?



Dann vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Beratungstermin** mit uns!

Bonn Bornheimer Straße 156
Fon: 0228 963 973-30

Bornheim Königstraße 59
Fon: 02222 92 99 99-3

Rheinbach Himmeroder Wall 14
Fon: 02226 885 900-0

 **HÖRAKUSTIK
HERMELER**

terzo® Gehörtherapie
Meisterhafte Hörsysteme

www.hoerakustik-hermeler.de

Siebengebirge

Sanierung des Radwegs Bockeroth-Oelinghoven

Königswinter. In den Königswinterer Berggemeinden ist der Unmut groß, dass es an den Landstraßen nur wenige Radwege gibt. Aus diesem Grund hatten wir, der ADFC Siebengebirge, den Königswinterer Bürgermeister Wagner zur einer Erkundungstour eingeladen. Außerdem war der Vorsitzende des größten Sportvereins TuS Oberpleis, Professor Norbert Seeger und ADFC-Mitglied Bernd Neelshen, bei der Tour dabei.



Sanierter Wirtschaftsweg zwischen den Knotenpunkten

Foto: Dieter Zerbini

Gestartet sind wir in Oberholtorf und unser Ziel war Ittenbach; hauptsächlich ging es über Wirtschaftswege und verkehrsarme Straßen. Bis nach Oelinghoven war das kein Problem, doch dann kam ein Stück Wirtschaftsweg und auch ein Teilstück von Knotenpunkt 16 nach 10, das kaum noch befahrbar war. Bürgermeister Wagner dokumentierte das alles mit Fotos. Auch Mobilitätsmanagerin Stefanie Otto, die bei einer anderen Tour dabei war, wollte sich für die Sanierung einsetzen.

Im Rahmen des Wirtschaftswegekonzeptes wurde dieses Stück der Route jetzt hervorragend saniert. Wir, die ADFC-Gruppe Siebengebirge warten nun auf die Beschilderung der Route, die viele Dörfer verbindet und auch als Schulweg nach Oberpleis benutzt werden kann. Ebenfalls sollte das Einfahrverbot für Räder in die Ittenbacher Kirchstraße aufgehoben werden. Dort schlagen wir das Einrichten einer Fahrradstraße vor. An der L331 sollte man den nicht regelkonformen Zweirichtungsradweg sofort aufheben.

Ludwig Wierich

Meckenheim

Zweite Inklusionstour mit dem ADFC Meckenheim

Meckenheim. Am Sonntag, den 7. September, veranstaltete der Verein *Wir für Inklusion* gemeinsam mit dem ADFC Meckenheim bereits seine zweite inklusive Radtour. ADFC-Tourleiter Torsten Herzog, zugleich Mitglied im Verein

Wir für Inklusion, begrüßte bei bestem Wetter 20 Teilnehmende – mit und ohne Handicap – auf Fahrrädern, E-Bikes, Tandems, Dreirädern und Hand-Bikes.

Die 16 Kilometer lange Strecke führte entlang der Meckener Apfelroute. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie vielfältig die Anforderungen an inklusives Radeln sind: Steigungen stellen etwa für Hand-Bikes ohne Motor eine große Herausforderung dar, während Dreiräder ausreichend breite Wege benötigen.

Zum Abschluss erreichte die Gruppe pünktlich das Meckener Altstadtfest. Katja Kroeger, Vorsitzende von „Wir für Inklusion e.V.“, bedankte sich herzlich bei Torsten Herzog und dem ADFC für die hervorragende Organisation und zeigte sich zuversichtlich: „Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Touren in 2026.“

Hans-Peter Eckart



Mitglieder der Radtour „Wir-für-Inklusion“

Foto: Hans-Peter Eckart

Wachtberg

Fortschritt: Fahrradstraße Berkumer Weg

Wachtberg. August 2025: Der ADFC Wachtberg begrüßt die jüngste Installation von versenk-
baren Pollern am Berkumer Weg als wichtigen
Schritt zur nachhaltigen Sicherung der dort

Foto: ADFC Wachtberg



Poller setzen klares Signal für mehr Verkehrssicherheit

eingerrichteten Fahrradstraße. Poller setzen
klares Signal für mehr Verkehrssicherheit.

„Mit den Pollern ist der Durchgangsverkehr
für Autos endlich wirksam unterbunden. Das
ist ein großer Gewinn für die Sicherheit der
Radfahrenden und ein klares Signal für die Ver-
kehrswende vor Ort“, erklärt Andreas Stümer,
Sprecher des ADFC Wachtberg.

Auf Antrag der Grünen-Fraktion hatte der
Wachtberger Gemeinderat am 10. Juli einstim-
mig beschlossen, den Berkumer Weg im Rhein-
Sieg-Kreis als Fahrradstraße auszuweisen und
entsprechend zu markieren. Danach sollte die
Verwaltung aus Sicht der Verkehrssicherheit
und des Komforts für den Radverkehr mit wei-
teren Gestaltungselementen deutlicher auf die
Fahrradstraße hinweisen.

Weitere Maßnahmen nötig

Darüber hinaus sieht der ADFC weiteren Hand-
lungsbedarf, um die Fahrradstraße zu einem
Vorzeigeprojekt für sicheren und komfortablen
Radverkehr zu machen:

- Sichere Führung des Fußverkehrs: Der
Berkumer Weg wird auch als Fußweg und
Schulweg zur Hans-Dietrich-Gensch-
er-Schule genutzt. Rad- und Fußverkehr
sollten daher optisch klar getrennt werden,

um Konflikte zu vermeiden.

- Leitstreifen am Fahrbahnrand zur besseren
Orientierung bei Dunkelheit und schlechter
Witterung – siehe Stadt Rheinbach.
- Mehr Aufenthaltsqualität durch eine
Sitzbank mit Begrünung im Mittelabschnitt
sowie zusätzliche Pflanzungen, die das
Landschaftsbild aufwerten und Lebensraum
für Insekten und Vögel schaffen.
- Verlängerung der Fahrradstraße mit den
Mitteln, die durch den Verzicht auf einige
der ursprünglich geplanten Maßnahmen
eingespart werden.

„Der Berkumer Weg kann ein zentraler Bau-
stein einer attraktiven Radpendleroute wer-
den. Mit überschaubaren zusätzlichen Maß-
nahmen ließe sich hier ein Leuchtturmprojekt
für ein fahrradfreundliches Wachtberg schaffen
– ein Gewinn für alle, die sicher, klimafreund-
lich und komfortabel unterwegs sein wollen“,
so Jörg Landmann, Verkehrsplaner des ADFC.

Erwin Schweishelm

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de



Auch Wachtberg kann Fahrraddemo: Anlässlich der Kommunalwahl demonstrierten knapp 30 Radfahrer für eine bessere Radverkehrsförderung in Wachtberg.

Laut, bunt, entschlossen für bessere Radwege

Wachtberg. Rund um die Kommunalwahl war viel von Klimaschutz, nachhaltiger Mobilität und lebenswerter Gemeinde die Rede. Jetzt müssen den Worten auch Taten folgen. Mit einer lautstarken und bunten Fahrraddemonstration unter polizeilicher Begleitung hat die ADFC-Ortsgruppe Wachtberg am 9. Oktober klargemacht: Radverkehr braucht in Wachtberg endlich mehr Rückenwind!

Unter dem Motto „Sichere Wege für alle – jetzt handeln!“ forderten 28 Teilnehmende aller Altersgruppen – von Kindern über Alltagsradelnde bis zu Eltern und Seniorinnen – eine konsequente Förderung des Radverkehrs in der Gemeinde und im Rhein-Sieg-Kreis.

„Radfahren in Wachtberg ist oft kein Vergnügen“, so ADFC-Sprecher Andreas Stümer. „Gefährliche Straßen und Querungen, Wurzelaufbrüche und fehlende Verbindungen schrecken viele ab. Wer mit dem Rad zur Schule oder zur Arbeit fährt, braucht Mut. Das darf nicht so bleiben.“ Die Demonstration sollte klare Signale an Politik und Verwaltung senden, dass

sicheres Radfahren Priorität bekommen muss. Der ADFC übergab Politik und Verwaltung zentrale Forderungen für sichere und komfortable Radwege. Dazu gehören:

- Sichere Schulwege mit Schulstraßen nach Landeserlass
- Abbau gefährlicher Umlaufsperrungen
- Tempo 30 an zentralen Querungen
- Fahrradstraßen auf Stumpebergweg, Berkumer Weg, Austrasse, Mehlemer Straße und Alte Gasse
- Sanierung und Beleuchtung der Wege entlang L123 und L158
- Neubau von Radwegen u.a. zwischen Villip, Berkum, Gimmersdorf und Lannesdorf
- Umbau der Kreuzung am EKZ in Berkum
- Transparenz und Beteiligung durch eine Arbeitsgemeinschaft Radverkehr in der Gemeinde.

„Unsere Forderungen sind keine Wunschliste, sondern überfällig“, betont Stümer. „Die neue Ratsperiode muss zeigen, dass Wachtberg es ernst meint mit Klimaschutz und Lebensqualität. Lippenbekenntnisse reichen nicht mehr, jetzt ist Zeit zu handeln.“

Erwin Schweisshelm

Radservicestationen in Bonn funktionieren wieder

Die Pumpen an unseren Radservicestationen in der Breite Straße in der Altstadt und am Bahnhof UN-Campus sind repariert. Die freundlichen Kollegen der Caritas in Eschweiler, die unsere Säulen gebaut haben, haben sie nicht nur repariert, sondern auch noch geputzt.

Tipp! Die beiden Holme oben an der Radservicestation sind nicht dafür da, sich den Kopf zu stoßen, sondern das Rad mit dem Sattel dazwischen aufzuhängen. Dann reicht auch die Schlauchlänge zum Aufpumpen.

An dieser Stelle noch ein Wunsch: Geht bitte pfleglich mit den Radservicestationen um! Das Werkzeug ist für Reparaturen da, nicht um es zu klauen. Und solch eine Pumpe mit Einbau kostet uns Geld und Mühe; ein Service, den wir Euch gern weiterhin bieten. Abschließend wünschen wir allen Radlerinnen und Radlern



Fotos: Bernhard Meier

Vielen Dank an die Kollegen von der Caritas-Eschweiler

immer einen Daumen breit Luft zwischen Felge und Mantel.

Bernhard Meier

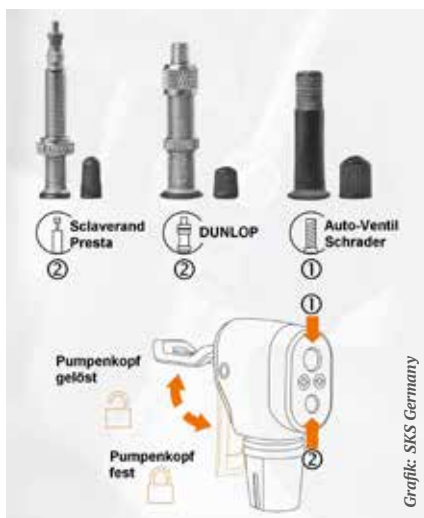
Kleine Betriebsanleitung zur Radservicestation:



Häufigstes Verschleißobjekt: der Pumpenkopf

1. Den Pumpenkopf senkrecht aufsetzen. Das größere Loch – mit dem Nippel innen – ist für Autoventile; das kleinere Loch für Dunlop- oder Rennradventile.
2. Vor dem Pumpen den Ventilhebel schließen; nach dem Pumpen den Ventilhebel erst wieder öffnen.

3. Um Druck aufzubauen, tritt man das Pedal der Fußpumpe senkrecht von oben nach unten, nicht diagonal und nicht mit Gewalt.



Grafik: SKS Germany

Die gängigsten Fahrrad-Ventilarten

Radreisevorträge im Winter

Alle Jahre wieder ein abwechslungsreiches Programm

Alle Vorträge laufen im Katholischen Bildungswerk, Kasernenstraße 60, Bonn Zentrum. Einlass ist zwischen 18:30 und 19:00 Uhr. Danach bleiben die Türen verschlossen!

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Die Elbe vom Riesengebirge bis Magdeburg

Ein Vortrag von Thomas Meier

Der beliebte Elberadweg wird meistens von Prag aus gefahren, beginnend an der Moldau.

Foto: Thomas Meier



Labská Louka – eine Hochebene im Riesengebirge

Dabei liegt die Quelle in Rübezahls Reich! So starten Uta und Thomas Meier ihre Tour in Spindelmühle im Riesengebirge und erwandern den Geburtsort der Labe, wie sie hier heißt. Dann geht es elbabwärts durch Böhmen und das tschechische und sächsische Elbsandsteingebirge bis zur Grünen Zitadelle in Magdeburg.

Neben landschaftlichen Schönheiten begleiten kulturelle Extreme den Weg: böhmische Architektur, das KZ Theresienstadt und Meißner Porzellan, um nur ein paar zu nennen.

Mittwoch, 7. Januar 2026

Mit dem Fahrrad durch Europa

Ein Vortrag von Madeleine Wörner



Foto: Madeleine Wörner

Krasser Wintereinbruch auf der Schwäbischen Alb

Meine Rückreise von der COP29 war ein Statement für echten Klimaschutz. Von Istanbul bis

IMPRESSUM Rückenwind

Ausgabe 1-2026, Erscheinungstermin 18. November 2025, gültig bis Februar 2026
Der **Rückenwind** wird klimafreundlich auf Umweltpapier gedruckt!

Gründungsjahr 1979

Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn

Redaktion Gondula Radtke, Gert Heimbold, Axel Mörer, Annette Quaedvlieg, Bernhard Meier, Verena Zintgraf, Martin Hintzen

Layout Axel Mörer, Gert Heimbold, Herbert Uebel

Anzeigen Axel Mörer, Jürgen Pabst

Ab Ausgabe 1-2026 gilt die Anzeigenpreisliste 2026

Druck DCM, Druck Center Meckenheim

Auflage Print: 9000 plus 1444 ePaper-Abos

Erscheinen vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



nach Aachen treffe ich Pioniere des nachhaltigen Wandels und fahre insgesamt knapp 3000 Kilometer mit dem Rad. In meinen Radtaschen sammelt sich dabei Zuversicht und Hoffnung für Klimagerechtigkeit.

Mittwoch 4. Februar 2026 Entlang des Grünen Bandes

Ein Vortrag von Stefan Reeg



Foto: Stefan Reeg

Auf dem „Iron Curtain Trail“

Stefan Reeg hatte sich für den Start in den Ruhestand etwas Besonderes ausgesucht: eine Radtour entlang der ehemaligen „Zonengrenze“. Das Grüne Band, kurz nach dem Mauerfall 1989 als Umweltschutzinitiative ins

Leben gerufen, führt 1400 Km von der Ostsee bis nach Bayern. Er präsentiert in seinem Vortrag die Höhepunkte der dreiwöchigen Radreise und gibt Anregungen zum Nachmachen.

Mittwoch 4. März 2026

An der Lippe

Ein Vortrag von Sabine Stenger

Entlang der Lippe auf dem Römer-Lippe-Radweg führt die Radtour von Detmold in Ost-Westfalen bis nach Xanten am Niederrhein.



Foto: Sabine Stenger

„Kilometerstein“ – modern, aber mit römischen Zahlen

Von dort geht es mit dem Rad weiter bis nach Bonn. Die Tour bietet eine gute Mischung aus Natur und Kultur.

IHRE SPENDE FÜR DEN ADFC

Haben Sie schon einmal überlegt, die Arbeit des ADFC mit einer Spende zu unterstützen? Wir haben unsere Arbeit erheblich ausgeweitet. Wir bieten in zahlreichen Schulen der Region Fahrradunterricht an, betreiben eine der größten Radfahrschulen für Erwachsene in Deutschland, bieten Repaircafés an. Aktuell suchen wir nach Fahrrädern, die wir mit eigenen Kräften aufarbeiten, um sie an arme Haushalte und Geflüchtete weiterzugeben.

Inzwischen arbeiten rund 300 Ehrenamtliche im Kreisverband und unseren Orts- und Stadtteilgruppen in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Euskirchen, damit Radfahren sicherer wird und mehr Spaß macht. Sie unterstützen mit Ihrer Spende gezielt deren Arbeit vor Ort.

- Spenden Sie 24 €, um uns 2026 allgemein zu helfen
- Mit 80 € ermöglichen Sie einer Person mit Bonn-Ausweis die Teilnahme an einem Kurs der Radfahrschule
- Mit 120 € können wir einen Tourenleiter ausbilden

Jede Spende hilft: Unser Spendenkonto lautet: DE27 3706 0590 0003 8060 57 bei der Sparda-West

Herzlichen Dank! Ihre Schatzmeisterin Lilo Locher

Wir sind als gemeinnütziger Verein vom Finanzamt anerkannt. Ihre Spende können Sie daher steuerlich geltend machen. Für Spenden ab 300 Euro stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Bitte geben Sie hierfür Ihren Namen und Ihre Anschrift im Verwendungszweck an. Bei Spenden bis 300 Euro genügt als Nachweis die Buchungsbestätigung Ihrer Bank.

Raus mit Bus & Bahn
an Rhein & Sieg

ich steig RaUs



Tourcollection

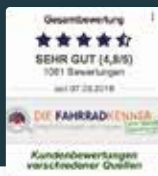
Eine Initiative des Rhein-Sieg-Kreises in Kooperation mit den Tourismusorganisationen und dem Naturpark Siebengebirge

BLEIB IN

BEWEGUNG.

→ **WIR UNTERSTÜTZTEN DICH DABEI.**

DER Radladen und DIE Werkstatt
in Bonn-Beuel.



Termin buchen:
www.radladen-honig.de

**RADLADEN
HOENIG**

2992 km durch Spanien und Portugal

Berge, Küste, Andalusien



Die Steilküste zwischen Sagres und Kap São Vicente

Magische Berge, weite Seen. Strände, Klippen, Pilger, Kathedralen und endlose Plantagen. Aber auch 20-prozentige Steigungen, dichter Nebel, Wellblech-Piste und 51°C Hitze. Eine Radreise über 2992 km – zu viel für vier Seiten; vielleicht auch zu viel für knapp sieben Wochen?

Begeisterte Berichte über die Schönheit Nordspaniens, Portugals und Andalusiens haben mich zu dieser Reise bewegt. Die Anreise mit FlixBus und TGV über Paris nach Hendaye ist einfach. Für die CO₂-arme Rückfahrt fand ich das Alsa-Busnetz, auf dem man mit Mülltüten überzogene Fahrräder mitnehmen kann. Im Januar 2025 habe ich die Strecke im Detail geplant, dann Hotels, Züge und Busse gebucht.

Nordspanien – auf dem Seitenstreifen

Es ist Mitte Mai. Schon gleich hinter dem ersten Hotel in Irun führt die Route entlang einer vierspurigen Straße. Ich war auf alles gefasst, darf aber erleben, wie unproblematisch es sich auf dem breiten Randstreifen fährt. Das Radrouten-Schild am Straßenrand nimmt mir dann die letzten Zweifel, ob ich auch wirklich hier fahren darf. Bald bin ich völlig begeistert von der Rücksichtnahme der Autofahrenden. Man

bleibt vor unübersichtlichen Kurven hinter mir, überholt nur, wenn man auf die Gegenfahrbahn fahren kann, und drängelt nicht. Die wenigen Ausnahmen sind schnell vergessen.

Nordküste und Bilbao

In San Sebastian fahre ich um die Muschelbucht und zum Aussichtspunkt auf dem Igeldo hinauf. Bis Lekeitio folge ich der Küstenlinie mit immer wieder tollen Ausblicken auf den tiefblauen Atlantik und Städtchen an sandigen



Die Bucht von Zarautz

Buchten. Ich treffe die ersten Pilgerinnen und Pilger aus aller Herren Länder. Über Gernika erreiche ich Bilbao. Hier gibt es eher wenig Platz für Radfahrer. Das Guggenheim Museum bietet tolle Fotomotive. In der lebendigen Altstadt

erlebe ich mein erstes Pincho-Abendessen. Am Morgen folge ich dem Kadagua Ibaia (Rio Cadagua) in die Berge, wo viele Rennradfahrer unterwegs sind. Auf etwa 900 m Höhe passiere ich steile Kalksteinflanken, fahre meist auf Ne-



Mirador Alto de la Varga, hinten der Espigüete 2454 m

benstraßen an ausgedehnten Stauseen entlang und einsame Täler hinauf, immer umweht vom Duft des überreich blühenden Ginsters. An den Seen und Bächen jagen Störche nach Futter für den Nachwuchs; ihre großen Nester sehe ich bis weit nach Portugal hinein.

Die Stauseen des Río Carrión in Asturien liegen schon auf über 1000 m. Hier thront der massive Block des Espigüete über der Landschaft. Westlich von ihm wende ich mich nach Norden und steige von Boca de Huérgano zum Puerto de Pandetrave (1566 m) auf.

Die Picos de Europa

Der spektakuläre Blick auf die über 2000 m hohen Picos de Europa und den Nebel im Tal des Río Cares belohnt mich für den langen Anstieg. Die lange, teils sehr steile Abfahrt



Blick vom Pandetrave-Pass auf die Picos de Europa

durch eine immer enger und kälter werdende Schlucht endet in Caín. Am Morgen ist der Nebel weg, ich muss aber die teils bis zu 20% steilen Steigungen nun wieder hinauf. Es ist

ein sehr langer Tag mit gut 1700 Höhenmetern, einsamen Bergstraßen, staubigen Pisten und dem Hochgefühl der Ankünfte am Puerto de Panderruedas (1450 m) und am Puerto de Las Señales (1625 m). Unterwegs halte ich oft an einer Bar, trinke einen Cortado und erfrischende Zitronenlimonade.

León und die Pilger

Die berühmte Kathedrale von León will ich unbedingt sehen. Auf der langen Abfahrt aus den Bergen habe ich morgens kühlen Rückenwind. Wie schon an anderen Tagen dreht der Wind in den Mittagsstunden und kommt heiß das Tal hinauf. Die Stadt ist voller Pilger, die imposante Kathedrale hält mich beim Rundgang lange gefangen.



Die gotische Kathedrale von León

Am nächsten Tag fahre ich aber gleich wieder nach Norden, zurück in die Berge. Ich bin noch nicht fertig mit ihnen. In einem Bogen über Villabino und Fabero komme ich in Cacabelos auf den Camino Frances und fahre nun ständig an Pilgern und Pilgerinnen vorbei, die zu Fuß unterwegs sind, oder treffe Radpilger und esse abends gemeinsam mit ihnen das Pilgermenü. Nach den eher einsamen Tagen freue ich mich über die vielen schönen Gespräche.

Nun bin ich in Galicien, Granit ist das vorherrschende Gestein, man hört Dudelsackmusik. Ich verlasse bald den Hauptweg, fahre die Nebenstrecke über Beccereá zum Camino Primitivo und erreiche die Festungsstadt Lugo. In Melide vereinigen sich beide Wege wieder.

Santiago und Kap Finisterre

Ich folge auf dem EV3 dem Camino Frances über Arzúa nach Santiago de Compostela. Die übergroße Freude der Pilger über das Ende

ihres anstrengenden Weges steckt auch mich an. Wie viele steige ich zur Jakobus-Büste und umarme sie.



Das idyllische Arbás-Tal

Doch Kilometer „Null“ des Jakobswegs ist am Kap Finisterre, das ich nach einer fiesen Niesel-regenetteppe erreiche. Viele Pilger lassen sich hier vom Taxi abholen. Ich radle zurück nach Cee und wende mich dann nach Süden, Richtung Portugal. Es erwarten mich die vier Rias Baixas, die tief ins Land reichenden südlichen der galicischen Meeresbuchten.

Pontevedra ist, obwohl in Spanien, der geschichtsträchtige Hauptort des portugiesischen Jakobswegs, Vigo eine große Hafenstadt.



Kathedrale in Santiago de Compostela

Bei A Guarda gibt es eine selten fahrende kleine Personenfähre über den Grenzfluss Rio Minho. Ich will nicht warten und nehme die 30 km Umweg auf mich, um über die Brücke bei Vila Nova de Cerveira nach Portugal einzureisen.

Radfahren in Portugal

Auf einer vielbefahrenen Straße ohne Seitenstreifen bin ich geschockt, wie schnell und eng die Autos an mir vorbeirasen. Es dauert zwei Tage, bis ich erkenne, dass ich auf der Fahrbahnmitte fahren muss. Wenn ich das tue,

warten die Autofahrer geduldig hinter mir, bis niemand entgegenkommt und sie mit gutem Abstand überholen können. Nur sehr wenige Male hupt mich jemand an. Trotzdem: Ich vermisse Spanien!

Porto und Coimbra

Wie schon in Galicien radle ich im Norden der portugiesischen Küste durch viele der inzwischen umstrittenen Eukalyptusplantagen. Die schlanken und sehr hohen Bäume geben Mischwäldern ein urwaldähnliches Aussehen. Der EV1 wird hier oft auf Bohlenwegen im Naturschutzgebiet geführt. Die Straßen sind vielfach nur gepflastert. Ich komme mühsam voran, das Wetter ist weiterhin wechselhaft.



Azulejos in der Igreja da Misericórdia in Viana do Castelo

In Viana do Castelo schaue ich mir den berühmten Renaissance-Platz und eine Kirche mit vielen Azulejos an, das sind Bilder aus bemalten Kacheln, die typisch für Portugal sind. Auch für Vila do Condo nehme ich mir Zeit.

An den Hafenanlagen von Palmeira vorbei komme ich an den Rio Douro und bin nach wenigen Kilometern an der Altstadt von Porto. Die steilen Gassen zwischen der Kathedrale und dem 70 m hohen Torredos Clérigos erkunde ich erst mit dem Rad, dann streife ich noch zu Fuß durch die sehr belebte Altstadt. Über Aveiro, dem Venedig Portugals, radle ich zur alten Universitäts- und ehemaligen Hauptstadt Coimbra, etwas von der Küste entfernt.

Klöster, Surfer, Paläste und Lissabon

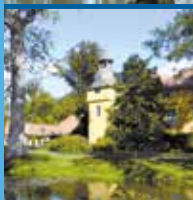
Endlich bessert sich das Wetter. Auf dem Weg zurück ans Meer besichtige ich die bedeutenden Klöster von Batalha und Alcobaça und das



**NATUR &
KULTUR**
im KREIS HERFORD

WIR BIETEN IHNEN

- GPS-TRACKS für Ihr Smartphone
- 25 TOUREN-FLYER (online bestellbar)
- WEBSITE mit Routenübersicht und weiteren Wanderungen
- GEFÜHRTE WANDERUNGEN
- NATURFÜHRER mit Kurzclips



Freizeit und Naherholung mit dem Fahrrad aktiv gestalten!

Entdecken Sie die schöne Landschaft des Ravensberger Hügellandes auf verschlungenen Wegen.

Lernen Sie Natur, Kultur und Geschichte im Kreis Herford mit dem Fahrrad kennen!



Alle Informationen auf einen Blick:
www.fahr-im-kreis.de

- 10 Naturrouten für den Feierabend
- 8 Tagesrouten
- 18 Themenrouten
- 4 Geschichtsrouten
- 9 Denkmalrouten
- Sehenswürdigkeiten
- Online-NaturRadwanderführer
- GPS-Tracks
- 2 Mehrtagestouren



Ihr Spezialist für Radreisen www.rueckenwind.de

Rückenwind 
Erlebnisreisen mit dem Rad

Rückenwind Reisen GmbH
Am Patentbusch 14
26125 Oldenburg
Tel. 0049 (0) 441 485 97 0
info@rueckenwind.de



mittelalterliche Städtchen Obidos. Entlang der Lagune von Obidos komme ich an die Surfküste bei Nazaré mit steilen Klippen und langen



Eingang zur Rua Augusta in Lissabon

Sandstränden. Kurz vor Lissabon erklimme ich die Hügel von Sintra. Pena, der neue königliche Palast, inspirierte Ludwig II. zum Bau von Neuschwanstein. Das hügelige Lissabon erkunde ich mit dem Rad.

Klippen und Strände

Mit der Fähre überquere ich den Tejo, radle hinaus zum Kap Espichel und über den Aus-



Buntes Treiben im Pilgerdorf O Cebreiro auf 1300 m Höhe

sichtsberg Arrabida nach Setubal. Die Industriestadt Sines umfahre ich und erreiche nach vielen, teils sehr staubigen Kilometern über



Stadtmauer von Niebla aus der Zeit der Mauren

Klippen und an herrlichen kleinen Buchten vorbei das stürmische Kap São Vicente. Es folgt

die flache Salinen- und Lagunenlandschaft der Ria Formosa von Faro über Fuseta nach Tavira.

Andalusien

Auf geraden, meist flachen Straßen durchfahre ich Huelva, übernachte in Niebla und erreiche Sevilla. Ich lasse mich begeistern von der Plaza de España, der Kathedrale und der Giralda.



Römerbrücke und Moschee-Kathedrale in Córdoba

Es ist Ende Juni und sehr heiß, nachmittags über 40° C. Trotz Fahrtwind misst der Tacho einmal sogar 51° C. In den Bars gibt es kostenloses, gekühltes Wasser. Die Steine glühen in Córdoba. Nach sechs Wochen bin ich am Ziel meiner Reise. Lange durchstreife ich die riesige Halle der Moschee-Kathedrale.

Rückfahrt

Das Verladen des Rads in den Bus klappt problemlos, auch der Umstieg in Granada, wo ich für den Fernbus das Vorderrad ausbauen muss. Am



Kap Finisterre: Der erste, bzw. der letzte Kilometerstein

nächsten Morgen bin ich in Irún, abends in Paris und nach einer weiteren Nacht im Bus schließlich zurück in Bonn. Ein Glück, dass ich online ein Reisetagebuch geführt habe, um all die Eindrücke festzuhalten.

Leonhard Schmickler

ANSPRUCHSVOLL
REISEN IM
5* BIKELINER-BUS

Die schönsten Rad-Reisen durch ganz Europa!

RADREISEN 2026



AUFGEPASST!

Ende November erscheint unser
neuer **Radreise-Katalog 2026** mit
vielen neuen Radreisezielen!
Bereits jetzt finden Sie eine Vielzahl
neuer Reisen unter www.schuy-reisen.de.



Fahrradurlaub ohne große Planung & Kompromisse!
Ihr eigenes E-Bike kommt einfach mit in den Urlaub.
Reisen in 5* Bikeline-Bussen mit Rad-Anhänger.



kostenfreie Rufnummer:
☎ 0800 - 25 20 25 03
www.schuy-reisen.de





Foto: Bike-Region Hunsrück-Nahe | Fabiola Christian

Gravelbiker in den Ausläufern des Hunsrücks in den Weinbergen der Nahe: Die Bike-Region Hunsrück-Nahe baut die Angebot nicht nur für Radtouristen aus. Es gibt eigens ausgeschilderte Routen für Gravelbiker.

Hunsrück-Nahe ist Partner der Messe '26

Gravelbiking und Bikepacking Schwerpunkte der rad+freizeit in Siegburg

Die Bike-Region Hunsrück-Nahe ist Partnerregion der ADFC-Radtouristikmesse rad+freizeit 2026. Die Region wird auf der eintägigen Messe am Sonntag, 8. März 2026, im Siegburger Rhein Sieg Forum vor allem ihre vielfältigen Angebote zum Gravelbiking und Bikepacking vorstellen. Es ist eine Jubiläumsmesse: Zum 25. Mal findet die Radreisemesse statt.

„Wir sind sehr froh, dass wir mit der Region Hunsrück-Nahe einen Partner gefunden haben, der das absolute Trendthema Gravelbiking in den Fokus rückt“, unterstreicht Messechef Jörn Frank vom Veranstalter, dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg. „Das Gravelbiking und Bikepacking

hat sich so stark entwickelt, dass immer mehr Regionen reagieren und Angebote für dieses sportbetonte Biken und Reisen aufbauen.“ Die Hunsrück-Nahe-Region zwischen Mosel, Rhein und Saar ist ein echter Geheimtipp zum Genussradfahren, Radwandern, Rennradfahren, Gravelbiken, Bikepacken und Mountainbiken. Für sportliche Radler gibt es aktuell 15 Rennradrouten zwischen 50 und 120 Kilometern mit bis zu 2000 Höhenmetern auf ruhigen Nebenstraßen. Hinunter in die Täler von Mosel und Rhein, hinauf auf den Erbeskopf oder ausichtsreich über die herben Hunsrückhügel. „Wir freuen uns auf den Austausch mit fahrradbegeisterten Besucherinnen und Besuchern



aus Bonn, Siegburg und dem Rheinland, für die unsere Region sehr gut zu erreichen ist“, unterstreicht Katharina Martini, Projektmanagerin für die Bike-Region Hunsrück-Nahe. „Neben abwechslungsreichen Tourenmöglichkeiten zum Genussradfahren, Radwandern, Rennradfahren und Mountainbiken präsentieren wir insbesondere unser starkes Gravelbike-Angebot. Mit dem HuNaX – dem Hunsrück-Nahe Gravel-Crossing – haben wir zudem das Thema Bikepacking im Gepäck. Das ist perfekt für alle, die Freiheit, Natur und Abenteuer auf zwei Rädern suchen.“ Die ADFC-Reisemesse ist die größte Radreise-messe in Nordrhein-Westfalen, die sich ganz auf das Thema Radtouristik, Radurlaub und



Foto: Axel Mörer

Großer Andrang zur rad+freizeit: 2025 kamen rund 2750 Besucher.

Siegburg im modernen und erweiterten Rhein Sieg Forum stattfand.

Individuelles Radreisen: Tipps für ADFC-Mitglieder

Der erfahrene Reiseradler Leonhard Schmickler bietet ab sofort individuelle Beratung rund ums Radreisen im ADFC-RadHaus an. Die Termine sind im Termin- und Tourenportal unter www.touren-terminen.adfc.de zu finden. Eine vorherige Anmeldung per Mail an leonhard.schmickler@adfc-bonn.de ist erforderlich. Die Beratung ist für ADFC-Mitglieder kostenlos.

Radtouren konzentriert. 2026 findet die Messe zum 25. Mal statt, zum vierten Mal in Siegburg. 1999 begann die Geschichte der ADFC-Reisemesse im Brückenforum Bonn, zog aus Platzgründen nach wenigen Jahren in die größere Beethovenhalle um und später, wieder aus Platzgründen, in die noch größere Stadthalle Bad Godesberg. Durch die Sperrung der Stadthalle wegen Baumängeln gibt es inzwischen kein passendes Kongresszentrum mehr in Bonn, so dass die Messe 2023 erstmals in

Erwartet werden zur Jubiläumsmesse erneut zwischen 90 und 100 Aussteller aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Es präsentieren sich zahlreiche Radregionen aus dem In- und Ausland sowie Reiseveranstalter, die Reisen in Deutschland, Europa und auch weltweit anbieten. Hinzu kommen Aussteller mit Reiseliteratur, Karten und GPS-Navigationsgeräten, Anbieter von Fahrradzubehör, Kleidung und von Fahrrädern. Die Messe bietet zudem ein umfangreiches Vortragsprogramm parallel in drei Vortragssälen an.

Axel Mörer

www.radundfreizeit.de

natürlichRAD 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr
sa 09.00 - 13.00 Uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

☎ 0228 931 95 75



www.natuerlichrad.de

ICH BIN DABEI: ICH WERDE TEIL DER RAD+FREIZEIT

Zum vierten Mal veranstalten wir unsere ADFC-Radreisemesse rad+freizeit im modernen Rhein Sieg Forum. Es ist eine Jubiläumsmesse: Unsere Messe findet zum 25. Mal statt! Wollen Sie Teil des Teams sein und zum Gelingen der Jubiläumsmesse beitragen? Das würde uns sehr freuen!

Wir haben ein großes, eingespieltes Helferteam, das sich über neue Mitstreiter freut, um die Arbeit auf noch mehr Schultern verteilen zu können. Wollen Sie Teil des Teams sein? Es gibt viele spannende Tätigkeiten, da ist bestimmt etwas für Sie dabei:

- Kinderbetreuung
- Ausstellerbetreuung
- Aufbau unseres Messestandes und weitere Arbeiten in der Halle
- Hilfe beim Warentransport
- Eintritt und Kasse



Aktive beraten am Infostand auf der Messe

- Betreuung beim Vortragsprogramm
- Information- & Besucherberatung
- Verkauf Bücher- und Kartenstand
- Beratung am ADFC-Messestand

Wir versprechen: Die Arbeit im Messteam, mit erfahrenen und jungen ADFC-Mitgliedern, macht Spaß. Und die zufriedenen Besucher und Aussteller werden Sie begeistern. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Sarah Engels unter: sarah.engels@adfc-bonn.de



FAHRRADSERVICE

Hangelar

Wir sind auf Reparaturen spezialisiert.
Ob Pedelec oder Biobike: Wir machen es zeitnah wieder fahrbereit!
Vereinbaren Sie gerne einen Termin!

**Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir Fachkräfte
 und Auszubildende.**

Udetstr. 12, 53757 Sankt Augustin, 02241-1694501
info@fahrradservice-hangelar.de www.fahrradservice-hangelar.de

Drahtesel schließt nach 41 Jahren

Weiterbetrieb einer kleinen Werkstatt ist geplant – Standort noch geheim

Das Fahrradgeschäft Drahtesel in Bad Godesberg, Fördermitglied des ADFC seit Jahrzehnten, schließt nach 41 Jahren seine Pforten. Jean und Lilo Franzen wollen sich aber noch nicht ganz zur Ruhe setzen.

Nachdem wir den beiden Inhabern in der vergangenen **Rückenwind**-Ausgabe noch zum 40. Geburtstag gratuliert haben, entschlossen sich Jean und Lilo, ihr 1984 in Dottendorf gegründetes und seit 30 Jahren am Moltkeplatz ansässiges Geschäft zum Jahresende zu schließen. Der Mietvertrag läuft am 31. Dezember aus, und einen neuen Vertrag über mindestens fünf Jahre wollten beide mit Blick auf ihr Alter nicht mehr abschließen. Jean und Lilo gehen beide auf die 70 zu.

Die nächsten Wochen werden noch einmal hektisch, denn jetzt wird das gesamte Fahrradsortiment und Zubehör mit bis zu 60 Prozent Rabatt verkauft. „Die Lager sind noch nicht leer“, verspricht Jean Franzen. Ende des Jahres werden die Geschäftsräume besenrein übergeben.

Allerdings verabschieden sich Jean und Lilo nicht ganz in den Ruhestand, sondern führen Drahtesel in verkleinerter Form weiter. Geplant ist ein Werkstattbetrieb mit einigen der vertrauten Mitarbeitern sowie ein reduzierter Fahrradverkauf mit Konzentration auf wenige, bewährte Marken. Den Standort wollte Lilo im Gespräch noch nicht verraten.

Wir wünschen Lilo und Jean alles Gute!

Axel Mörer

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig)

Beruf (freiwillig)

☐ Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift RADWELT und das regionale Magazin RÜCKENWIND und genieße zudem zahlreiche weitere Vorteile. Die Teilnahme an Touren, Vorträgen und Kursen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist kostenlos oder vergünstigt. www.adfc.de/vorteile

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

☐ ab 27 Jahre (66 €)

☐ 22-26 Jahre (33 €)

☐ Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte/r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

☐ ab 27 Jahre (78 €)

☐ 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder und deren Mailadressen können unter www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr



☐ Zusätzliche jährliche Spende: €

☐ Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf: Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADP00000266847 Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Zahlung per Rechnung.

Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 42 01 05, 12061 Berlin oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.



Bitte einsenden an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/648 28 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Beitritt
www.adfc.de/beitritt

Tourenprogramm aktuell im Netz

Genießen Sie die Vielfalt der Touren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen. Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme an Tagestouren kostenlos und im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schauen Sie auch ins Tourenprogramm auf unserer Webseite nach. Dort werden kurzfristig immer wieder weitere Touren eingestellt. Und dort finden Sie auch die Ziele vieler der hier genannten regelmäßigen Touren, etwa der Dienstagstouren und der Feierabendtouren.

Geben Sie ein: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Di, 2. Dezember

Bonn

Dienstagstour zum Gänse-Essen

Gänse-Essen in Meckenheim („Stellwerk“)

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Mi, 3. Dezember

Niederdollendorf

Mittwochstour durch Siebengebirge & Westerwald

Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.

Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Fähranleger Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Schlechtes Wetter?

Haben Sie Zweifel, dass eine Tour mit Blick auf die Wetterlage stattfindet, können Sie die Tourenleiter anrufen, oder sich im ADFC-Tourenportal informieren unter:

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

So, 7. Dezember

Beuel

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Stephan Unger, Tel: 015756279879

Di, 9. Dezember

Bonn

Zum Krewelshof

Durch Wald und Flur zum Krewelshof

Info: 65 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Sa, 13. Dezember

Niederdollendorf

Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

aktuelle Infos kurz vor der Tour

Info: 62 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 13:30 Uhr Fähre Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

So, 14. Dezember

Beuel

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Winfried Lingau, Tel: 015157359891

Di, 16. Dezember

Bonn

Wir radeln zu einem Kölner Weihnachtsmarkt

An beiden Seiten des Rheins entlang.

Info: 60-79 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Fr, 19. Dezember

Niederkassel

Feierabendtour zum Weihnachtsmarkt Siegburg

Wir fahren nach Siegburg, um den mittelalterlichen Weihnachtsmarkt zu besuchen. Nachdem wir das Speisen- und Getränkeangebot getestet haben, radeln wir zurück an den Rhein.

Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 17:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

So, 21. Dezember

Bonn

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei

zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Di, 23. Dezember

Bonn

Rheinauf und Rheinab

Wir radeln nach Unkel, wo eine Einkehrmöglichkeit besteht.

Info: 55 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Sa, 27. Dezember

Hennef

Nachweihnachtlicher Jahresabschluss

Wir radeln, überwiegend flach, zu einem der Weihnachtsmärkte im Raum Köln-Bonn.

Info: 59 km; 15-18 km/h; mittel; flach
Treff: 11:00 Uhr Bahnhofstraße 13
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Franz Böhm, Tel: 016093839325

Sa, 27. Dezember

Niederdollendorf

Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

aktuelle Infos kurz vor der Tour

Info: 40 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
Treff: 13:30 Uhr Rheinufer 106
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

So, 28. Dezember

Beuel

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der

kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Di, 30. Dezember

Bonn

Jahresabschlussrunde

Kleine Dienstagsrunde durchs Rechtsrheinische
Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; flach
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

!! 1. Januar: Prosit Neujahr 2026 !!

So, 4. Januar

Bonn

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Di, 6. Januar

Bonn

Dienstagstour längs des Rheins & über die Felder

Wir radeln im großen Bogen nach Porz-Lind
Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; flach
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770



DARAUF FÄHRST DU AB!

E-Bike • Fahrrad • Ergonomie-Beratung & Service

**2Rad-Service
Aggertal**

VIT

vit:bikes

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel • Wahlscheider Straße 40
53797 Lohmar - Wahlscheid • Telefon 02206 8673633
Beratungstermin unter www.2rad-service-aggertal.de

Du bist 2Radmechaniker? Melde
Dich: job@2rad-service-aggertal.de

Sa, 10. Januar Niederdollendorf

Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

aktuelle Infos kurz vor der Tour

Info: 62 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 13:30 Uhr Fähr Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

So, 11. Januar Beuel

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Treff: 10:00 Uhr Fähranlieger Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

So, 18. Januar Bad Godesberg

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Bad Godesberg, am Rheinufer Fähranleger (Bastei)

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Stephan Unger, Tel: 015756279879

Di, 20. Januar Bonn

Runde um Sieburg

Durchs winterliche Siegtal nach Sieburg



Feringäste, Geschäftsleute,
Wanderer, Biker und Kletterer
hier können Sie Ihren

Aufenthalt in der Eifel genießen

Unser 2017 neugebautes Gästehaus
verfügt über 6 Doppelzimmer alle
mit Balkon, WC + ebenerdiger
Dusche, SAT-TV, kostenfreies WLAN,
reichhaltiges Frühstück, E-Ladestation
(Wallbox) und kostenfreien Parkplätzen.



Gästehaus
Am
Hochsimmer

Monika und Achim Müller
Alte Schulstraße 4, 56729 Ettringen
Mobil (+49 157) 72 67 39 57
info@gaestehaus-am-hochsimmer.de
www.gaestehaus-am-hochsimmer.de

Di, 13. Januar Bonn

Dienstagstour nach Brühl

Durchs Vorgebirge nach Brühl

Info: 40-59km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Info: 65 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Sa, 24. Januar Niederkassel

Hennefer Wald

Durch den Birlinghovener und Hennefer Wald.
Einkehr in Hennefer. Anschließend Rückweg über
den Siegburger Wald.

Info: 50 km; 19-21 km/h; mittel; hügelig

Treff: 09:40 Uhr Mondorf, kath. Kirche (Provin-

Mi, 14. Januar Niederdollendorf

Mittwochstour durch Siebengebirge & Westerwald

Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.

Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
Linux-Betriebssysteme
auch ältere PCs/Laptops
0228 1809377
it-rat@netcologne.de

zialstr. 14, 53859 Niederkassel)
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Sa, 24. Januar **Niederdollendorf**
Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vor der Tour
Info: 40 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
Treff: 13:30 Uhr Rheinufer 106
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Helmut Biesenbach

So, 25. Januar **Beuel**
Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!
Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Winfried Lingnau, Tel: 015157359891

Di, 27. Januar **Bonn**
Dienstagstour nach Rodenkirchen

Rechtsrheinisch über Porz-Zündorf nach Rodenkirchen auf der anderen Rheinseite und linksrheinisch zurück nach Bonn.
Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Sa, 31. Januar **Hennef**
Höhenroute bei Neunkirchen-Seelscheid

Wir fahren über Siegburg und Troisdorf durch die Aggerauen bis Kreuznaaf. Aufstieg zur Höhenroute von Grimberg bis Krahwinkel. Auf Nebenstraßen über Seligenthal zum Ausgangspunkt.
Info: 40-59km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Bahnhof Hennef / Hennefer Wirtshaus
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

So, 1. Februar **Beuel**
Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!
Info: 40-59km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Di, 3. Februar **Bonn**
Dienstagstour zum Kaisergarten

Durch Wald und Feld zum Kaisergarten
Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; flach
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770



Radreisen in Europa und weltweit: Trekkingbike, Rennrad, MTB, E-Bike.



www.
biketeam-radreisen.de

Mi, 4. Februar **Niederdollendorf**
Mittwochstour durch Siebengebirge & Westerwald

Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.
Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
Treff: 10:00 Uhr Fähranlieger Niederdollendorf
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

So, 8. Februar **Beuel**
Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Teilnahmebedingungen für die Tagestouren des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

ADFC-Mitglieder und ebenso Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme an unseren Touren eingeladen (auf eigene Gefahr). Kinder unter 14 Jahren benötigen eine erwachsene Begleitperson. Für ADFC-Mitglieder sind **Tagestouren** kostenlos.

Organisation: Die Tagestouren werden im Namen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg durchgeführt. Die Tourenleiter können Teilnehmer von Touren ausschließen.

Wetter: Haben Sie Zweifel, dass eine Tour mit Blick auf die Wetterlage stattfindet, können Sie die Tourenleiter anrufen oder sich im ADFC-Tourenportal informieren.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und der StVZO entsprechen.

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Tourenangaben: Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben Länge auch Anstiege und Tempo angegeben.

Pannen: Plattfüße sind die häufigste Pannenursache auf Radtouren. Ein passender Ersatzschlauch und Werkzeug zum Wechseln des Schlauchs erleichtern die Weiterfahrt für die ganze Gruppe.

Info: 40-59km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Winfried Lingnau, Tel: 015157359891

Di, 10. Februar Bonn

Dienstagstour nach Bad Neuenahr

Hin über die Ahrberge, zurück längs Ahr und Rhein.
Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Sa, 14. Februar Niederdollendorf

Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

aktuelle Infos kurz vor der Tour
Info: 62 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
Treff: 13:30 Uhr Fähre Niederdollendorf
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

So, 15. Februar Beuel

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in

der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Winfried Lingnau, Tel: 015157359891

Di, 17. Februar Bonn

Dienstagstour zum Karnevalszug

Zum Karnevalszug in Alfter. Kostümierung erwünscht!

Info: 40-59km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Sa, 21. Februar Niederkassel

Köln-Bonner Brückentour

Zur Nordbrücke in Bonn, zur Rodenkirchener Brücke in Köln, Einkehr in Köln. 2. Treffpunkt: 10:40 Uhr Fähre Graurheindorf

Info: 65 km; 19-21 km/h; mittel; flach
Treff: 10:00 Uhr Hoher Rain 27
Kosten: Nichtmitglied 4,00 €
Leitung: Vilma Plum, Tel: +015755598684

So, 22. Februar Bonn

Wintertour Bonn

Wenn das Wetter es zulässt, wollen wir auch in der kalten Jahreszeit die frische Luft genießen. Bei zweifelhaftem Wetter bitte morgens ab 9:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!

Info: 40-59km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 02283862370



Die Landlust
Gerhard-Boeden-Str. 1
hinter dem Hofladen
53340 Meckenheim

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag
10:00-18:00 Uhr

02225 / 83 67 304
info@Die-Landlust.de

Di, 24. Februar

Bonn

Tour zum Südrand von Köln

Links des Rheins nach Köln und auf der rechten Rheinseite zurück nach Bonn

Info: 70 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Sa, 28. Februar

Hennef

Hanftal, Pleistal und Siegtalradweg erleben.

Radtour ab Hennef durchs Hanf- und Pleistal, meist ruhige Wege. Rückfahrt über den Siegtalradweg.

Info: 46 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11 Uhr Bahnhof Hennef

Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Robert Seepold

Sa, 28. Februar

Niederdollendorf

Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

aktuelle Infos kurz vor der Tour

Info: 40 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 13:30 Uhr Rheinufer 106

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

**Obstbaum- &
Gartenpflege**

**Pflanzen
Hege & Pflege**

Vertrauensvoll, mit
Fachverständnis & Begeisterung

**Schnitt von Stauden,
Sträuchern und Hecken,
Pflege von Beeten, Gießservice, u.w.**

**Schnitt, Formierung und Pflege
von Obstbäumen und -sträuchern**

In Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
und Umgebung

Gerne Nachricht oder Anruf:

0151 29 57 11 41

info@pflanzenhegeundpflege.de

www.pflanzenhegeundpflege.de

Obstbaum- und Gartenpflege Kloppaus

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir
den Bonner Süden mit Neu- und
Gebrauchträdern und bieten
Reparaturen von Fahrrädern aller
Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr

Durch Münsterland und Gelderland



Schloss Anholt im Münsterland

Foto: Tomas Meyer-Eppler

8. bis 11. April 2026

Auf dieser viertätigen Reise übernachten wir dreimal in Rhede im westlichen Münsterland. An den vier Tagen sind verschiedene Schlösser zu sehen, eine historische Wasserkraftanlage, eine Pralinenmanufaktur, ein niederländisches Herrenhaus und ganz viel schöne erholungsreiche Landschaft in Deutschland und dem niederländischen Gelderland.

Anfahrt mit dem Zug von Bonn bis Friedrichsfeld und Rückfahrt von Haltern am See. Die Tagesetappen sind zwischen 45 und 70 km lang. Der Preis liegt einschließlich Anreise ab Bonn für ADFC-Mitglieder bei 249 € (im DZ) und 294 € für Nichtmitglieder (im DZ). Anmeldeschluss ist am 31.1.2026. Alle weiteren Informationen finden Sie im Tourenportal des ADFC. Der

Link ist unten eingebettet. Anfragen richten Sie an Tourenleiter: tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de
<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/174141-vier-tage-in-munsterland-und-gelderland>

Für alle **Mehrtagestouren** gelten die „Reisebedingungen für Mehrtages-Radtouren, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. als Reiseveranstalter durchführt und für die die §§ 651 ff. BGB Anwendung finden“. Die Reisebedingungen können Sie bei Tomas Meyer-Eppler unter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de anfordern.

29. Mai bis 5. Juni 2026

Nach einer Bahnreise von Bonn nach Middelburg auf der ehemaligen Insel Walcheren fahren wir auf ehemaligen Inseln und Sperrwerken gegen die Gezeiten nach Scheveningen und Zandvoort. Später wenden wir uns nach Osten von der Küste ab und besuchen Alkmaar. Nicht weit ist es von dort zum Abschlussdeich, der das IJsselmeer von der Nordsee trennt. Friesland ist die folgende Provinz, und nach einem Grenzübertritt bei Dörpen im Emsland bringt die Bahn uns wieder nach Bonn. Die Tagesetappen sind um die 85 km lang.

Der Reisepreis ab und bis Bonn beträgt ab 1165 €. Anmeldeschluss ist am 15.4.2026. Alle weiteren Informationen finden Sie im Tourenportal des ADFC. Link ist unten eingefügt. Anfragen richten Sie an Tourenleiter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de.

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/174935-langs-der-niederlandischen-kuste>

Längs der niederländischen Küste



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Prachtvoll: das Rathaus von Middelburg auf Seeland



Die Schlösser an der Loire

12. bis 21. Juni 2026

Die Loire-Schlösser erinnern an Zeiten, als Fahrräder noch nicht erfunden waren und man mit Pferdefuhrwerken gereist ist und in denen Fürsten und Könige ihre Macht überall mit prachtvollen, türmchengekrönten Schlössern demonstrierten. Viele der Bauten haben eine bewegte Historie. Die Schlösser liegen direkt an der Loire oder an einem der Nebenflüsse wie Indre oder Cher. Grund für die große Ansammlung ist die Geschichte: Zwischen 1337 und 1453 war die Loire Grenzfluss zwischen französischen und englisch besetzten Gebieten, und deshalb entstanden viele Festungen, die später zu Fundamenten der noch heute bestehenden Schlösser wurden.



Foto: Thomas Meyer-Eppler

Schloss Brissac

Unsere Radreise geht von Angers die Loire aufwärts bis Nevers und zu den Märchenschlössern Chenonceau und Chamborg sowie weiteren Schlössern. Anreise nach Angers und Rückreise von Nevers per Bahn, Transport der Fahrräder in einem Lkw. Die Tagesetappen sind um die 80 km lang. Der Reisepreis steht bis Jahresende fest. Diesen und alle weiteren Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC. <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter:
tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

**Weitere mehrtägige Radreisen finden Sie
demnächst im Tourenportal des ADFC:**

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>



Immobilie verkaufen? Am besten mit Rückenwind.

Jetzt in die Pedale treten und kostenlose
Marktpreiseinschätzung nutzen.

Deutsche Bank Immobilien GmbH
Alfred Martin Dülge
Selbstständiger Immobilienberater
Immobilienmakler (IHK)
Telefon 0160 92304050
alfred-martin.duelge@db.com
www.deutsche-bank-immobilien.de/badhonnet





7. bis 10. Juli 2026

Mit der Bahn geht es von Bonn nach Lingen an der Ems. Mit dem Rad folgen wir zunächst dem Dortmund-Emskanal und biegen dann zum Heiligen Meer ab. Drei Nächte verbringen wir sodann im ehemaligen Bahnhofsgebäude von Hörstel, das wunderschön und originell renoviert und restauriert ist. Auf zwei Ausflügen von dort aus lernen wir die Saline Gabe Gottes in Rheine kennen sowie den Nachbau eines frühmittelalterlichen Bauernhofs der Sachsen, die dort einst siedelten. Weiter geht es zum NaturaGart-Blumen- und Pflanzen-Park mit dem riesengroßen Teichaquarium. Auf einem langen Bahntrassenradweg fahren wir am vierten Tag zum Bahnhof Coesfeld, wo wir die Rückfahrt nach Bonn antreten. Die Tagesetappen sind bis zu 90 Kilometer lang. Der Reise-

preis steht bis Jahresende fest. Diesen und alle weiteren Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC.

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter: tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Durch den Selfkant und die Provinz Limburg

20. bis 23. Juli 2026

Selfkant ist die westlichste Gemeinde Deutschlands. Sie ist Mitglied im Zipfelbund, einer Vereinigung der vier in der jeweiligen Haupthimmelsrichtung am äußersten Rande Deutschland gelegenen Kommunen. Die Landschaft drumherum heißt auch Selfkant. Wir übernachten dreimal in einem zentral gelegenen Hotel in Geilenkirchen,



Das Mercator-Denkmal mit Weltkugel in Gangelt

das wir per Bahn erreichen, und unternehmen von dort Radtouren zu Burgen und Schlössern, Flüssen und zum westlichsten Punkt Deutschlands. Der liegt so weit westlich, dass die Westpenninselform der niederländischen Provinz Limburg lediglich 5 km breit ist. Wir radeln auch zu Sehenswürdigkeiten in den Niederlanden und besuchen die Europakommune Eurode, einen Zusammenschluss des niederländischen Kerkrade und des deutschen Herzogenrath. Von Aachen aus bringt uns die Bahn zurück nach Bonn. Die Tagesetappen sind um die 50 km lang.

Der Reisepreis steht bis Jahresende fest. Diesen und alle weiteren Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter:

tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de



21. bis 23. August 2026

Diese vier niederländischen Provinzen haben ihre Besonderheiten und Eigenarten. Nach einer Anreise per Bahn bis Arnheim gibt es viel zu sehen: Ein altes Stadttor, das mitten im Wasser steht, ein Kirchturm, der in Wirklichkeit gar keiner ist, eine trockengelegte Insel, ein fast autoloses Dorf mit 150 Brücken über Wasserläufe usw. usf. Wir fahren auch eine Teilstrecke unterhalb des Meeresspiegels. Die letzte Etappe führt vom Markttort Winterswijk nach Bocholt, wo wir die Rückfahrt per Bahn antreten. Die Tagesetappen sind bis zu 90 km lang.

Der Reisepreis steht bis Jahresende fest. Diesen und alle weiteren Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC.

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter:

tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Jetzt den ADFC-Newsletter *Rückenwind*-aktuell abonnieren!

Über 3700 Radinteressierte beziehen unseren monatlichen Newsletter *Rückenwind* aktuell. Wenn Sie informiert sein möchten über Neuigkeiten, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, abonnieren Sie den Newsletter auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de (Suchbegriff: Newsletter) oder per QR-Code.



November

- 20.11. ADFC-Fahrradkino: In die Sonne schauen**
19:30 Uhr, Spielfilm mit Überlänge, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel
- 23.11. Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 25.11. Fahrrad-Repaircafe in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 30.11. Traditionelle Weihnachtssternfahrt des ADFC am 1. Advent**
Die Startpunkte finden Sie im Tourenportal im Internet: <https://t1p.de/ADFC-Termin>

Dezember

- 3.12. ADFC-Radreisevortrag „Die Elbe von der Quelle im Riesengebirge bis Magdeburg“**
mit Thomas Meier, Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60, Bonn, 19 Uhr,
(später kein Einlass!) s.S. 42
- 7.12. Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 12.12. ADFC-Weihnachtsfeier für alle Mitglieder**
ab 18 Uhr, ESG, Königsstr. 88, Bonn; mit Schrottweichteln! Mehr Infos s.S. 24
- 18.12. ADFC-Fahrradkino: Start Line**
Film über eine Japanreise, 19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, s.S. 14
- 20.12. Letzter Öffnungstag des ADFC-RadHauses vor der Winterpause**
11-14 Uhr, Breite Str. 71, 53111 Bonn, s.S. 22

22.12. bis 7.1.: Winterpause im ADFC-RadHaus in Bonn

Januar

- 7.1. ADFC-Radreisevortrag „Von Istanbul nach Aachen“**
eine besondere Rückreise von der COP29 in Istanbul, erzählt von Madeleine Wörner,
Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 19 Uhr (später kein Einlass!), s.S. 42
- 15.1. ADFC-Fahrradkino: Amrum**
Deutscher Spielfilm über die letzten Kriegstag auf Amrum, D 2025, Regie: Fatih Akin, 19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, s.S. 14
- 27.1. Fahrrad-Repaircafe in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel

Februar

- 4.2. ADFC-Radreisevortrag „Entlang des Grünen Bandes“**
mit Stefan Reeg, Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 19 Uhr
(später kein Einlass!), S. 42
- 19.2. ADFC-Fahrradkino: Miroirs No. 3**
(D 2025, mit Paula Beer, Matthias Brandt u.a.), 19:30 Uhr, Brotfabrik,
Kreuzstr. 16, Beuel, s.S. 14
- 24.2. Fahrrad-Repaircafe in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel

Bitte vormerken

- 8.3. Die 25. ADFC-Radreisemesse rad+freizeit**
11-17 Uhr, Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg, s. S. 52
- 19.3. ADFC-Mitgliederversammlung mit Wahlen**
18 Uhr, Katholische Familienbildungsstätte, Lennéstr. 5, Bonn,
Einladung mit Tagesordnung auf S. 5 in diesem Rückenwind

Die Termine der Stammtische der Orts- und Stadtteilgruppen finden Sie im Adressteil in der Mitte dieses Hefes. Aktuelle Termine finden Sie unter <https://t1p.de/ADFC-Termine>

Wir, die 23 Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



Das Bauunternehmen Hildebrandt in Hennef ist seit fünf Jahren Fördermitglieder des ADFC.

HENNEF

Bauunternehmung Hildebrandt
www.hildebrandt-bau.de

WAVE-Bikes, Hennef-Stoßdorf
www.wave-bikes.de

MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Veloland Sankt Augustin, Menden
www.veloland-sanktaugustin.de

Fahrradservice Hangelar, Hangelar
www.fahrradservice-hangelar.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach, Hangelar
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf
www.apothekeamburgweiher.de

Basecamp Bonn UG, Bonn
www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Bonn-Nord
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn-Zentrum
www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

ebike Erlebniscenter, Duisdorf
www.ebike-erlebniscenter.de

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

Radladen Hoenig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
www.radstationbonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum
www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de



Das Fahrradgeschäft Cycles am Stiftsplatz in Bonn ist schon viele Jahre Fördermitglied des ADFC-Kreisverbandes.

23 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

Bike-Winter-Inspektion

in unserer Qualitätswerkstatt!



Jetzt ist die beste Zeit
für eine Inspektion



FREIE TERMINE = KURZE WARTEZEIT



MOBIL + SICHER AUCH IM WINTER



WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED:



800 m² E-Bikes, Zubehör & Bekleidung



Über 1000 E-Bikes vorrätig



Unsere Leasing-Partner, z.B.:

eurorad

JOBRAD

BUSINESS



BIKELEASING.DE

Mehr als Dienstrad

**Direkt zum
Termin**



**SERVICE FÜR FAHRRÄDER UND E-BIKES
GLEICH TERMIN VEREINBAREN:**

TEL.: 02241-878 99-0

E-MAIL: info@veloland-sanktaugustin.de

www.veloland-sanktaugustin.de

Veloland
Sankt Augustin



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

Unterwegs Bonn

**Wenzelgasse 17
53111 Bonn**

Tel.: 0 22 8 - 98 14 67 47

E-Mail: info.bn@unterwegs.biz

